

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 49.

Freitag, den 4. December

1835.

Gesetzgebung.

Nachstehende hier erschienene polizeiliche Verordnung:

Der Debit sämmtlicher Verlags- und Commissionsartikel der Löwenthal'schen Buchhandlung in Mannheim, insofern er nicht durch das königl. Ministerium des Innern und der Polizei ausdrücklich für einzelne Artikel als erlaubt erklärt worden, so wie aller und jeder Druckschriften von Carl Guskow, Ludolph Wienbarg, Heinrich Laube und Theodor Mundt, und der von denselben redigirten periodischen Schriften, insofern solche nicht im Inlande mit diesseitiger Censur erschienen sind, — ist mittelst Rescripts des königl. Ministeriums des Innern und der Polizei vom 14. November d. J. verboten.

bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Berlin, den 24. November 1835.

Der Vorsteher des Börsenvereins,
Enslin.

In Baiern sind laut Beilage des Intell. Bl. zu Nr. 131 (31. Oct.), Nr. 134 (7. Nov.), Nr. 135 (9. Nov.) und Nr. 138 (17. Nov.) verboten:

- 1) Eine lithogr. Abbildung mit der Aufschrift: Welches Glück mein Kind.
 - 2) Die Beschlagnahme von bildlichen, der Sittlichkeit durch Reiz und Verführung zu Wollust und Laster gefährlichen Darstellungen.
- 2r Jahrgang.

3) Die lithogr. Abbildung mit der Ueberschrift „Preussischer Zollverein“ wegen Aufmunterung zur Unzufriedenheit.

4) Die neuesten Actenstücke über die gemischten Ehen. Augsburg, Kollmann. 1835.

Buchhandel.

Ueber den Sortimentbuchhandel.

Es wird so oft und so viel über die Verschlimmerung und Verschlechterung des deutschen Sortimentshandels gesprochen und geschrieben, daß es einmal Zeit wird, darüber Betrachtungen anzustellen, worin denn eigentlich die Ursachen zu finden sind, weshalb derselbe so herunterkommt, und daß große bedeutende Handlungen bei gleicher Thätigkeit bei weitem nicht mehr die Geschäfte machen, welche sie sonst machten. Für jetzt will ich mich bei beschränkter Zeit nur mit einem Gegenstand beschäftigen, der aber nach meiner Ueberzeugung ein wahrer Krebschaden unseres Handels ist, weshalb ich mich wundere, daß er nicht längst zur Sprache gekommen ist. Aus angeführtem Grunde kann ich mich auch nur vor der Hand mit einer Stadt, und zwar mit Berlin, beschäftigen; indem ich glaube, daß in andern großen Städten dasselbe Resultat sich ergeben wird.

Nach meiner vollsten Ueberzeugung und nach den Erfahrungen, die ich Gelegenheit gehabt habe, darüber zu machen, sind die sogenannten Antiquarienhändler an dem Verderben des Sortimentshandels vorzüglich mit Schuld, denn wenn wir annehmen, daß unter den 70 Buchhandlungen Berlins sich circa 10 bis 12 Antiquare befinden, welche größ-

tentheils von Haus aus (beiläufig gesagt) israelitischer Abkunft sind, und die sich sämmtlich auch mit dem Sortimentsgeschäft, also auch mit neuen ungebundenen Büchern abgeben und Handel treiben, so kann man sich wohl vorstellen, wie diese Leutchen bei ihrer Industrie, die ihnen nicht abzuspriechen ist, in unser Geschäft verberblich eingreifen. Was Glaubens sie sind, oder was sie früher getrieben und was einige davon studirt haben, damit habe ich nichts zu thun; auch damit nicht, daß sie, da sie einmal etabliert und da sind, auch Geschäfte machen wollen, um als Staatsbürger leben zu können. Allein sie sollen das ehrbare Geschäft nach hergebrachter Würde und Ordnung treiben und nicht nach ihrer Trödelart, denn von dem Rabatt muß der Sortimentshändler mit der Familie und seinen Leuten leben. Diese Herren speculiren aber so — sie sagen, du erhältst von den Verlegern 33½ pCt. Rabatt, folglich kannst du an die Käufer gegen baar Geld wieder 20 bis 25 pCt. abgeben — es bleiben dir dann immer noch hübsche Procente übrig, immer mehr, als manche andere Kaufleute an ihren Waaren gewinnen. — Oder aber, es werden große Werke, als Conversationslexika und Autoren wie Schiller, Göthe, Rotteck &c. &c., auf Subscription angekündigt, so treten auf der Stelle mehrere dieser Subjecte zusammen und kaufen gegen baar eine ganze Last Exemplare, und zwar, wie es sich unter diesen Umständen von selbst versteht, zu sehr guten Bedingungen, ein. Um nun das ausgelegte Geld mit einigem Gewinn bald wieder im Sacke zu haben, verkaufen sie die Bücher weit unter dem angekündigten Pränumerationspreis der Verleger. Ich frage, kann nun wohl eine ordentliche, solid geführte Sortimentshandlung bei den bewandten Umständen mit dergleichen Sachen noch Geschäfte machen? Wenn nun auch Letztere sich 12 oder 20 Exemplare benannter Werke baar kaufen, so weiß ich aus Erfahrung, daß man solche größtentheils auf dem Lager liegen behält; und wie oft trifft es sich nicht, daß man sich solche unzuverkaufende Waare zum Einkaufspreis gegenseitig anbietet, um nicht den Aerger immer vor Augen zu haben. Ferner machen sich die Herren Antiquare auch kein Gewissen daraus, läderlichen Leuten die Bücher zu Spottpreisen abzukaufen, welche jene aus den Buchhandlungen à conto genommen haben und die sie nie die Absicht haben zu bezahlen. Wer uns endlich den Nachdruck in die Stadt oder in das Land gebracht hat, das ist kein Geheimniß mehr, und es hat uns die letzte Ostermesse darüber gehörigen Aufschluß gegeben. Von einem Antiquar sind die Nachdrücke übrigens auch nicht allein verbreitet worden, sondern es haben mehrere daran Theil genommen — ja! es ist mir versichert worden, daß sogar eine zarte, ob schon etwas männlich aussehende, Amazone daran Theil genommen haben soll.

U.—3.

Eine Aufforderung im allgemeinen Interesse des deutschen Buchhandels.

Daß unser Geschäft, in Betracht zu der sehr bedeutenden deutschen Bevölkerung der nordamerikanischen Freistaaten, und des allgemeinen Culturzustandes daselbst immer noch höchst unbedeutend geblieben ist, dürfte wohl eine allge-

mein gemachte Beobachtung sein. Mancherlei gemachte und dahin abzweckende Versuche haben Verluste herbeigeführt, die den Muth, entsprechende Speculationen zu machen, sehr niederschlagen mußten.

Ein Schreiben aber, welches ich von einem in Pennsylvanien ansässigen Deutschen dieser Tage erhielt, scheint wohl beachtungswerth, und ich gebe es hier auszugsweise zur öffentlichen Kenntniß:

„Hier in Pennsylvanien sind Bücher, welche in Europa so zu sagen nicht mehr gekauft werden, immer noch in einem guten Preis, und wenn solche nach dem Geschmacke der Urbewohner, welcher oft dem der Europäer um 50 Jahre nachsteht, sind, sehr gesucht.

Da mir nun bekannt ist, daß in Buchhandlungen oft Schriften in großer Menge als Maculatur liegen bleiben, so mache ich Ihnen den Vorschlag, mir von einigen dergleichen Werken Probeexemplare, mit der Bemerkung, wie viel davon und zu welchem niedrigsten Preis franco Hamburg oder Bremen zu erhalten sind, zu senden.

Nach Empfang der Probeexemplare werde ich Subscribersammlungen in Bewegung setzen, und in Zeit von 4—6 Wochen kann man schon wissen, was ein Werk für Glück hat. Ich werde Ihnen hierauf den Betrag der zu wünschenden Anzahl übermachen, und Sie um deren Absendung bitten.

Ich würde Ihnen diesen Antrag schon vor längerer Zeit gemacht haben, allein meine Umstände waren in den ersten Jahren nicht von der Art, daß ich ein bedeutendes Capital auf längere Zeit, wie hier es sein muß, hätte entbehren können.

Die Bücher, die ich hier vorzüglich placiren könnte, wären folgende: Gebetbücher (protestantische), je größer die Lettern desto besser, Predigtbücher, homöopathische Schriften aller Art, Vieharzneibücher, alloopathische Volksschriften, Naturgeschichte, Briefsteller, Anekdoten Sammlungen, Romane und Reisebeschreibungen. —“

Es ist leicht möglich, daß, wenn mein Correspondent in seinen Bestrebungen reußt, dies zu einem nicht unbedeutenden dauernden Absatz veralteter Schriften führen kann. Zu wagen ist nichts dabei als ein Exemplar eines solchen Buches, das man zu dem Versuche bestimmt.

Ich denke nun darauf einzugehen, und etwa im nächsten Februar eine solche Sendung von Probewerken zu machen. Sollten nun Handlungen daran Theil nehmen wollen, so würde ich bitten, binnen 6—8 Wochen 1 Exemplar des Buches g e h e f t e t, mit genauer Angabe des Netto-Preises, den man dafür fordert, und der Anzahl, welche disponibel ist, an mich einzusenden. Zur Vermeidung alles künftigen Irrthumes bemerke ich aber ausdrücklich, daß 1) dieses Exemplar mir durchaus nicht in Rechnung gestellt, noch je darüber Verrechnung gefordert werden darf, 2) Man sich verbindlich macht, den gestellten niedrigsten Netto-Preis für diese Unternehmung jedenfalls bis Ostermesse 1837 fortbestehen zu lassen. Auch möchte ich vor der Hand zu zahlreiche Einsendungen, und namentlich von Romanen, verbitten, da dies ein zu ungemessenes Feld ist. Es sollte mich freuen, wenn es mir gelänge, durch

diese Veröffentlichung meinen Herren Collegen einigen Nutzen verschaffen zu können.

Leipzig, den 26. November 1835.

Friedrich Fleischer.

Zum Usancencoder.

(Schluß.)

Würde streng überwacht worden sein, daß der Bittsteller: 1) Beweise von einem sittlich-rühmlichen Lebenswandel, 2) Beweise von gründlicher Erwerbung der nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen, von mindestens 8 Jahren in namhaften Buchhandlungen, 3) Nachweisung eines realen Fonds, oder annehmbare **Garantie** auf eine Reihe von Jahren, beigebracht hätte, und 4) daß er für sein Etablissement einen Platz wählen wollte, wo er sich anständig und mit wahrer Wahrscheinlichkeit ernähren könne, und nicht schon voraussichtlich sich selbst ein frühes Ende und den daselbst schon bestehenden rechtlichen Handlungen ein geschwächtes Fortkommen bereite, so würde es weniger trostlos um unser Geschäft auszuweichen, als es leider der Fall ist.

Werden wir dann noch von unseren hohen Regierungen erbitten und erwirken, daß uns kräftiger Schutz gegen Beeinträchtigungen der Buchbinder, so wie eines jeden Andern, der nicht zum Buchhandel förmlich concessionirt ist, gewährt wird, dann wird sich wohl auch unserem sonst so ehrenwerthen deutschen Buchhandel wieder eine freundlichere Aussicht in die Zukunft eröffnen.

ad IV. Ermangelung eines festen kaufmännischen Systems im Creditgeben und einer Norm für die Zeit des Abrechnens, des Remittirens und der Zahlung. Ein Regulativ über diese wichtigen Capitel in unseren Geschäften kann nur von uns selbst durch unseren Börsenvorstand ausgehen. Indem ich dieses niederschreibe, ist es der 10. October des Jahres, wo schon Ende Mai hätte conferirt, remittirt, disponirt und bezahlt sein müssen. Mit etwa 300 Handlungen ist man zur gehörigen Zeit fertig geworden, aber ein sehr fleißiger Gehülfe ist bis heute beschäftigt, mit dem bedeutenden Ueberreste ins Reine zu kommen, ja es sind aus dem südlichen Deutschland noch viele Remittenden zurückgeblieben! Ich darf voraussetzen, daß ein großer Theil meiner Herren Collegen dieselben Erfahrungen macht, daß sie bei Rechnungen von 50 bis 200 Thln. in der Regel weniger Differenzen zu erörtern haben, als bei Rechnungen, deren Saldoresultat oft nur in einigen Thalern oder Groschen besteht. Nachdem schon mehrere Versuche, diesem Uebel durch Localvereine abzuwehren, sich als erfolglos erwiesen haben, wird meines Dafürhaltens zu einer Maßregel geschritten werden müssen, welche scheinbar, aber auch nur scheinbar, hart oder verlegend für Manchen angesehen werden könnte, und das

wäre: eine Uebereinkunft gleichgesinnt- und gleichgestellter Handlungen, ihre Nova nur an bestimmte, durch Verabredung bezeichnete, Handlungen zu versenden, und andere Handlungen des Orts, gegen Procente, wie sie bei ihnen üblich sind, oder zwischen ihnen festgestellt werden, zu veranlassen, was sie davon gebrauchen, als Sortiment von ihren Collegen zu beziehen. Nur Verschreibungen auf feste Rechnung, von Handlungen, denen keine Nova direct zukommen, dürften dann Statt finden, und unser mühseliges Geschäft wird sich um Vieles erleichtert und vereinfacht sehen, indem auf diese Weise Novasendungen an mindestens 180 Handlungen wegfallen können. Ich schlage zur Feststellung dieser Maßregel weiter vor, daß wir eine Commission aus 4 Verlags- und 5 Sortimentsbuchhändlern aus unserer Mitte erwählen, welche zur Jubilatemesse 1836 zusammentreten, um die Handlungen zu bezeichnen, denen Nova zugesandt werden sollen. Dem Vorstande wäre es anheim zu stellen, noch vor der Messe von Hause aus, Abstimmungen aus einer Liste sämtlicher Börsenmitglieder, welche Jedem mitzutheilen wäre, einzusammeln.

Ist unser Börsenbau zu Leipzig auch vor der Hand noch nicht Veranlassung genug, um dem so vielfältig gehegten Wunsche zu entsprechen, daß künftig alle active Collegen dort das Abrechnungs- und Zahlungsgeschäft ausüben möchten, so wollen wir doch hoffen, daß es Viele thun. Vorläufig halte ich dafür, im Regulative festzusetzen, daß es für's nördliche Deutschland zur Zeit jeder Jubilatemesse, und für's südliche bis Ende Juni eines Jahres Statt finden müsse.

Durch beschränkte Zeit, auch Unwohlsein, bin ich gehindert gewesen, den vorstehenden Vorschlägen und Wünschen eine in der Form mehr geregelte Fassung zu geben, und manche Wiederholung zu beseitigen, was man nachsichtig entschuldigen wolle.

Gießen, den 10. October 1835.

G. S. Feyer Vater.

M i s c e l l e n.

Die Societät für Entomologie in London hat den Herren Prof. Dr. Reich, Dr. Burmeister, Dr. Erichson und Buchhändler Schüppel in Berlin, aus Anerkennung ihrer Verdienste um die Förderung dieses naturwissenschaftlichen Zweiges, zu Mitgliedern erwählt.

Die philosophische Facultät der Rostocker Universität hat den Herausgeber der Berliner literarischen Zeitung, Herrn Karl Buchner, die Doctorwürde ertheilt.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Pränumerations- u. Subscriptions- Anzeigen.

[3071.] Subscriptions-Anzeige.

Mit Anfang des künftigen Jahres 1836 wird bei uns erscheinen:

P r a k t i s c h e s L e h r b u c h

der

Lithographie und Steindruckerkunst.

Nach den neuesten und eigenen Erfahrungen; herausgegeben mit den nöthigen Zeichnungen, Alphabeten und Musterblättern begleitet von

Johann Michael Dunst,

Lithograph und Besitzer einer lithographischen Anstalt.

Wie der bei dem Prospectus angegebene Inhalt zeigt (welchen wir an alle Buchhandlungen bereits gesandt haben), wird gewiß kein diese Kunst Ausübender und Sachverständiger dieses interessante Prachtwerk unbefriedigt aus den Händen legen.

Das Ganze bildet einen Band Royal-Octav auf Velinpapier in schönem Drucke und Ausstattung.

Der Preis für Subscribenten ist auf 3 $\frac{1}{2}$ fl. od. 5 fl. 15 kr. festgesetzt, zahlbar bei Ablieferung des Werkes.

Der Ladenpreis ist 5 $\frac{1}{2}$ fl. oder 8 fl. 45 kr. und tritt beim Erscheinen des Werkes ein.

Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen Bestellungen hierauf an.

Bonn, im November 1835.

Oberländische Buch-, Kunst- u. Musikhandl.
v. Dunst u. Comp.

NB. Den resp. Collegen, welche sich für dieses Werk bemühen und uns mit ihren gefälligen Aufträgen beehren, gewähren wir die beim Buchhandel üblichen Procente.

Die Obigen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der - Presse.

[3072.] Bei mir Unterzeichnetem erscheint mit Ende Februar 1836:

KunzeK, A., Dr. und Professor,

die Lehre vom Lichte,

nach dem neuesten Zustande der Wissenschaft.

zunächst für das Bedürfnis gebildeter Stände;

mit 5 Kupfertafeln, gr. 8. 1836. Preis 2 $\frac{1}{2}$ fl.

Unter den neuesten Fortschritten in der Naturlehre traten die der Optik am interessantesten heraus; die Ergebnisse ihrer Forschung, der richtige und allen Anforderungen entsprechende Bau des Fernrohres und des Mikroskops, welche, wie Jean Paul sagt, die zwei Arme sind, mittelst welchen der Mensch in die Unendlichkeit greift, erregen die Bewunderung selbst des minder Gebildeten. Diese so wichtigen Resultate bürgen für die Wichtigkeit der Grundansichten, deren scharfsinnige und glückliche Entwicklung die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten im hohen Grade auf sich ziehen müssen.

Es war daher ein lange gefühltes Bedürfnis, ein Buch zu besitzen, welches das Wesentlichste und bereits zur vollen Evidenz Gediehene aus der Lehre vom Lichte in einem klaren, dem Manne von Bildung allgemein verständlichen Tone heraushebe, die Richtigkeit der gewonnenen Ansichten weder mit Seichtigkeit

dahingestellt sein lasse, noch dieselben bloß durch mathematische Beweise begründe.

Ich bin so glücklich, der literar. Welt ein solches Buch anzukündigen. Hr. Prof. u. Dr. KunzeK hat es unternommen, die Lehre vom Lichte nach dem neuesten Zustande der Wissenschaft zunächst für das Bedürfnis gebildeter Stände abzufassen, und alles so zusammenzustellen, daß jeder selbstthätige Leser ein deutliches, klares und vollständiges Bild vom neuesten Zustand der Optik erhält. Ich glaube daher nicht nur den zahlreichen Schülern u. Freunden des verehrten Herrn Verfassers, sondern allen gebildeten Freunden der Natur und Wissenschaft dieses Werk auf das Angelegentlichste empfehlen zu dürfen.

Lemberg, den 1. Nov. 1835.

Joh. Millikowski.

[3073.] Bei uns erscheint im Decbr. d. J.

Karl Bell's

physiologische und pathologische
Untersuchungen

des

N e r v e n s y s t e m s.

Aus dem Englischen
übersezt

von

Moriz Heinrich Romberg,

Doctor der Medicin, Privatdocent an der Friedrich-Wilhelms
Universität, und Mitgliede mehrerer gelehrten Gesellschaften.

N e u e

mit der ersten Auflage gleichlautende

Ausgabe in vier Heften à 3 $\frac{1}{2}$ fl.

mit 6 Tafeln Abbildungen.

Wir bitten die Herren Collegen, besonders auf Universitäten, Subscriptionen darauf zu sammeln und möglichst nur soviel davon zu verlangen, als sie fest behalten werden. Der Hr. Dr. Romberg liest jetzt über den Gegenstand in Berlin.

Stubr'sche Buchhandlung in Berlin.

[3074.] Die Zeitschrift

Der Eremit.

Blätter für öffentliches Leben und Wirken.

Herausgegeben von Dr. Fr. Gleich

wird mit 1836 ihren 11. Jahrgang beginnen und wie bisher zu dem Preise von 6 fl. in wöchentlichen Lieferungen versendet werden.

Alle Buchhandlungen und Postämter Deutschlands nehmen Bestellungen hierauf an.

Altenburg, December 1835.

Expedition des Eremiten.

[3075.] Die 8. Lieferung der

Carlsruher Bibel

wird binnen 14 Tagen an alle diejenigen Handlungen versandt, die den Michael-Mess-Saldo an uns berichtet haben.

Leipzig, den 21. Novbr. 1835.

Expedition der Carlsruher Bibel.

[3076.] Gemeinnützige, belehrende und erheiternde
Zeitschrift:

Wiener allgemeine Theaterzeitung und Originalblatt

für
Kunst, Literatur, Musik, Mode u. geselliges Leben.
Neun und zwanzigster Jahrgang. 1836.

Mit Beiträgen von M. S. Saphir (der die Hauptartikel dieses Blattes übernommen und sich mit der Redaction ausschließend verbunden hat), Castelli, D. Manfred-Dräpler, Hofrath Ritter v. Hammer, D. Wähler, C. J. Megger, D. und Professor Sedlacek, Prof. Seidl, Johann Langger, F. C. Weidmann, Heinrich Adami, D. Sobornheim in Berlin, D. Meinert in Dresden, D. Darburg in München, D. Gustav Schilling in Stuttgart, D. Schuster in Frankfurt, D. Grattenauer in Breslau, D. Richter in Leipzig, D. Serle in Prag, Kriegs-Commissair Schiefler in Lemberg, D. Rumy in Gran u. s. w.

Dieses gemeinnützige, belehrende und erheiternde Journal ist seit 28 Jahren vielverbreitete Theaterzeitung, mit dem zweiten, ihren Inhalt weit bezeichnenderen Titel: Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode und geselliges Leben, welche mit dem 1. Jänner 1836 ihren 29. Jahrgang beginnt.

Obgleich die Benennung Theaterzeitung viele Lecturfreunde auf die Idee bringt, dieses Journal enthalte nur solche Gegenstände, welche zunächst dem Theater angehören, so berichtigt doch der zweite, wie bemerkt, bezeichnendere Titel:

Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik,
Mode und geselliges Leben,

diese Meinung und zeigt, daß dieses Blatt sich einen vielseitig anziehenden Wirkungskreis eröffnet habe, in welchem es Alles zur Sprache bringt, was der gebildeten Lesewelt wissenschaftlich, nützlich, lehrreich und angenehm sein kann. Es möge daher Niemand wähen, diese Zeitschrift sei bloß dem Theater gewidmet; allerdings gibt sie Berichte von den bedeutendsten Bühnen Deutschlands, gibt Kunde, inwiefern Theater- und Schauspielwesen auf die Veredlung der Sitten und Beförderung der Moral gewirkt haben, aber das Theater soll nicht allein die Hauptsache ausmachen, im Gegentheil wird diese Zeitschrift sich eine höhere, weit wichtigere Tendenz zum Ziele setzen.

Vor Allem wird sie aus den sämtlichen Fächern der Wissenschaften die gediegensten Erfahrungen und Ansichten verkünden; sie wird das Gute verbreiten, unter welchen Gestalten es immer vorkommt, und das Schlechte, Seichte und Gemeine bekämpfen, in welchem Gewande es sich Bahn brechen möchte.

Sie wird einen beträchtlichen Spielraum den Verhältnissen des geselligen Lebens widmen. Unter der Ueberschrift: „Bilder aus Wien“ soll der bunten Mischung des öffentlichen Wirkens und Treibens eine neue Tendenz gegeben werden, das die Behandlung des Lebens und Webens der Residenz, mehr als sonst geschah, auffaßt, in bestimmten Umrissen schildert, das geringere Detail damit verbindet und so dem oft und vielfach getäuschten Auslande einen treuen Spiegel von Wien vorhält, wie es war und ist und allem Anscheine nach noch im Wesentlichen lange bleiben wird. Diese Bilder werden verschiedene Verfasser haben; demnach fliege die Malerpalette von Hand zu Hand, wirke bald in dieser, bald in jener Farbe, diene jezt einem ernstern, dann wieder einem muntern Stoffe. Ist das Vorbild getroffen, so kann das Nachbild den Effect nicht verfehlen.

In Betreff des Auslandes sollen eben so die wichtigsten Tages-Ereignisse und Begebenheiten, zuweilen auch allgemein interessante Personen, Gesellschaften und ihre Verhältnisse geschildert werden, vermisch mit pikanten Charakterzügen und Anekdoten. Das Welttreiben in seinen mannichfaltigen Gestalten,

das Gewühl der großen Städte, der Zusammenfluß ihrer Bevölkerung, das Schauspiel ihrer Sitten, Leidenschaften, Bedürfnisse, ihren Ueberfluß, ihren Mangel; ihre Freuden, ihre Leiden; ihren Luxus, ihre Noth; ihre Feste und Berstreuungen; ihre Trübsale und Wirrungen, mit einem Worte, schildern wird diese Zeitung die Welt in einem Spiegel; wie lockend und zurückstoßend, wie blendend und düster, wie so oft reich an lärmenden Freuden und arm an stillem Frieden.

Als Centralblatt will diese Zeitung gelten für Jedermann; für den Sittenlehrer wie für den Studirenden; für den Krieger wie für den Staatsdiener; für den Kaufmann wie für den Gewerbetreibenden; für den Wissbegierigen, so wie für den, der sich nur durch Lectüre zerstreuen will; immer aber lossteuernd auf das einzige Ziel, durch Verbreitung des Schönen, Wahren und Rühmlichen zu erfreuen, zu erheben, zu begeistern; dabei soll das Belehrende nie pedantisch, das Nützliche nie langweilig vorgetragen werden. Eine ausgedehnte Correspondenz, wie sie vielleicht kein deutsches belletristisches Blatt aufzuweisen hat, der Besitz aller Zeitungen, welche in unserer Sprache gedruckt werden, und jener, welche in Frankreich, England und Italien u. s. w. erscheinen, werden uns es leicht machen, die Leser von Allem in Kenntniß zu setzen, was wissenschaftlich und interessant ist. Es ist zu diesem Ende eine eigene Rubrik mit der Ueberschrift „Weltpanorama“ begonnen worden, in welcher in gedrängten Notizen von allen bedeutenden Plätzen der bewohnten Erde ein telegraphischer Bericht erstattet wird, Alles berührend, Alles besprechend, was für geistvolle Conversation geeignet, für die Leser zur Vermeidung eines weitläufigen Briefwechsels und zur Ersparung bedeutender Summen, welche für kostspielige Zeitungen häufig in das Ausland gehen, unumgänglich nöthig ist.

Eine besondere, ganz neue, Rubrik hat die Redaction für die Ansprüche des Gewerbes- und Kunstfleißes eröffnet, worunter eine jede Geschäftsthätigkeit begriffen ist, die auf irgend eine hervorragende Weise dem öffentlichen Nutzen und Geschmac, der Verschönerung des Lebens und seiner bildenden Güter, so wie den erhöhten Forderungen eines veredelten Lebensgenusses dient. Zu diesem Ende ist sie nicht nur bemüht, fachverständige Mitarbeiter zu gewinnen, sondern sie ist auch bereit, den Producenten über jeden beliebigen Gegenstand in diesen Blättern eine Stimme zu gönnen, auf welche Weise nicht nur für die Wünsche der gewerbetreibenden Classen nach ihren verschiedenen Abstufungen hinlänglich gesorgt sein, sondern hieraus dem kauflustigen und wissbegierigen Publicum ein namhafter Vortheil erwachsen dürfte.

Im Bereiche des Literarischen hat sie ebenfalls zweckmäßige Einrichtungen und Verbesserungen getroffen. Bisher beschränkte sich dieses Blatt darauf, die interessantesten Erscheinungen der väterländischen Literatur anzuzeigen, von jezt an wird sie ein vollständiges Repertorium derselben liefern, natürlich nach Maßgabe der verschiedenen Gegenstände auch verschiedentlich abgemessen und geformt. Man will jedoch kein todtes Register geben, eben so wenig breite Recensionen, ja nicht einmal Anzeigen in der sonst gebräuchlichen Manier, sondern Andeutungen in kurzen, markigen Strichen. Eine vorzügliche Beachtung ist zunächst den Werken der Geschichtschreiber, Biographen, Statistiker, Naturforscher, Kriegsschriftsteller zugebracht, überhaupt solchen Geistesproducten, die mit überlegener Macht das öffentliche Leben, dessen Gestalten, Verbindungen, Fortschritte, Zwecke und Beförderungsmittel darstellen. Die Erzeugnisse der ernsthaften und heiteren Autoren, der gesellschaftlichen und humoristischen Literaten, werden ebenfalls nach Beschaffenheit ihres Werthes mehr oder weniger berücksichtigt werden. Was Deutschland, England, Frankreich und Italien in vorstehenden Fächern Anziehendes, Gediegenes und Rühmliches hervorbringt, — soll, so weit es Verhältnisse gestatten, seinen Platz finden. Man hofft damit besonders solchen Lesern gefällig zu sein, die in Ermangelung kostspieliger Hülfquellen, gefesselt durch ihren Aufenthalt dem Entwicklungs- und Bildungsgange vorerwähnter Länder nicht in dem erwähnten Maße folgen könnten; einflußreiche Entdeckungen aus dem Gebiete der Wissenschaften; der

praktischen Studien, der Länderkunde, überhaupt des Forschungs- und Beobachtungsgeistes, merkwürdige Versuche und Resultate, durchgreifende Vervollkommnungen der Ansichten, Erfahrungen und Methoden werden Erkenntnismittel, werden Veranlassung und Stoff geben, das fliegende Lager des Literarischen fort und fort mit angemessenen Signalen zu begleiten.

(Zu diesem Behufe ersuchen wir auch die sämmtlichen Buchhändler des In- und Auslandes, uns mit ihren neuesten Werken bekannt zu machen. Ein Exemplar, das uns zugesendet wird, ist hinlänglich, den Wunsch zu bezeichnen, daß die vielgelesene Theaterzeitung veranlaßt werden soll, ihre Meinung über die literarische Novität abzugeben.)

Daß wir fortfahren werden, durch Original-Aufsätze aus dem Gebiete der Novelle und Erzählungen, aus dem Felde des Wises und der Laune, durch humoristische und erheiternde Beiträge Abwechslung und Mannichfaltigkeit in unserm Blatt zu erhalten, dürfen wir wohl nicht besonders bemerken.

Eben so sind unsere Spalten stets allen Erzeugnissen der Künste und namentlich der bildenden Kunst, Malerei, Sculptur und Baukunst, und der erheiternden Kunst, der Musik, dem Theater und den andern ästhetischen Künsten gewidmet. Es wird keine namhafte Erscheinung vorkommen, die nicht hier Würdigung, kein bedeutendes Talent auftauchen, das nicht hier Anerkennung und Ermunterung fände; auch die

Mode werden wir keiner oberflächlichen Behandlung unterziehen. Was ihre Angelegenheiten und die dazu gehörigen Bilder betrifft, so wird ihnen künftighin außer der sonstigen Erläuterung noch ein reflectirender und unterhaltender Text beigelegt werden, welche der Göttin des Tages bald heitere Kränze windet, bald die Geburtsfeste ihrer neugeborenen Kinder feiert, bald in historischen Arabesken die Geschichte ihrer ewigen Herrschaft erzählt, bald ihre momentanen Rechte und Pflichten in ein ergögliches Licht setzt, bald auf den Geist ihres Wechsels, ihrer Erfindungen, ihrer Nationalität spielend eingeht, nicht etwa einzig und allein in Ansehung der üblichen Kleidertrachten, sondern in Allem, was den Veränderungen des Geschmacks unterworfen ist.

Zur Bearbeitung vorstehender Rubriken haben sich die im Eingange dieses Prospectes bemerkten ausgezeichneten Schriftsteller des In- und Auslandes vereinigt; Saphir, der seit seiner Rückkehr aus dem letzteren aufs thätigste mitwirkt, die Springfedern seiner glücklichen Productivität nach allen Seiten in Bewegung setzt und viele eigene Rubriken, z. B. den literarischen Salon, ein Mignon-Damen-Journal, ein „Tutti-Frutti alles Pikanten“, die Beurtheilung der wiener Hofbühnen, eine Beleuchtung des Interessantesten in der Residenz u. s. w. übernommen hat; dessen Beiträge in vielen auswärtigen Blättern nachgedruckt wurden, sogar in französischen und italienischen übersezt erschienen, und der gegenwärtig ausschließlich mit der Theaterzeitung beschäftigt ist, sich auch dauernd mit der Redaction verbunden hat; Castelli, in welchem die österreichische Naivität und Laune ihren Repräsentanten findet; Manfred-Draxler (Redacteur des Sonntags-Magazins), von dem viele kritische Artikel hervörhören; Johann Langer, der sich durch die Lebendigkeit seiner Darstellungen auszeichnet; — durchaus liebe Freunde des Publicums und des Blattes, werden in den Hauptfächern dieser Zeitung thätig sein.

Die Namen der übrigen, im Eingange dieser Zeitung bemerkten, in Deutschland hochgeachteten Autoren, und noch vieler anderer, die alle namhaft zu machen der Raum nicht gestattet, mögen hinlänglich darthun, daß die Theaterzeitung im Auslande wie im Inlande, in jeder größern und kleineren Stadt so viele Correspondenten und Mitarbeiter zählt, daß ihr kein wie immer gestaltetes Journal mit interessanten Notizen, werthvollen Beiträgen u. s. w. zuvorkommen wird.

Von dieser Zeitschrift erscheinen wöchentlich fünf Num-

mern im größten Quartformat auf dem feinsten italienischen Velinpapier.

An bildlichen Beigaben enthält sie:

1. Holzschnitte nach Original-Zeichnungen von einem der vorzüglichsten deutschen Anlographen, von Prof. Höfel, und den aus seiner Schule hervorgegangenen Künstlern.

2. Modebilder in Kupfer gestochen und brillant illuminirt, sowohl für Damen als Herren, und die sämmtlichen Moden des Auslandes, stets von zwei Seiten aufgenommen, in solcher Schönheit, Reinheit, Eleganz und Farbenpracht, daß selbst kein ausländisches Journal diese Modebilder zu übertreffen im Stande ist, die sich außerdem durch den Vorzug auszeichnen, daß sie stets allen ähnlichen Journalen vorausseilen. (Diese Modebilder enthalten immer zwei, auch drei und mehrere Figuren; sie erscheinen jede Woche.)

3. Theatralische Costumebilder, Portraite berühmter Schauspieler, sowohl des In- als des Auslandes, in ganzer Figur, in ihren eminentesten Leistungen in Großquart auf französischem Velinpapier, ebenfalls meisterlich colorirt. (Hiervon erscheint wenigstens jeden Monat ein Tableau.)

4. Portraite und Abbildungen von Personen und wichtigen Erscheinungen aus der Zeit, wie vor Kurzem erst das Portrait des Botschafters der Pforte am kais. österr. Hofe Fethi Ahmed Ferik Pascha und die Abbildung Sr. Majestät des Kaisers Nikolaus in der Familiengruft zu Wien u. s. w. gezeigt haben. (Ebenfalls alle Monate wenigstens ein Bild in Großquart.)

Trotz dieser kostspieligen bildlichen Beigaben, welche gewiß kein ähnliches Journal in solcher Auswahl, Pracht und Anzahl liefert, kostet diese Zeitung halbjährig doch nur 10 fl. Conv. Wze., ganzjährig 20 fl., bei welchem letzteren Betrage den P. T. Herren Abonnenten der besondere Vortheil erwächst, daß, wenn sie ganzjährig mit 20 fl. C. M. pränumeriren, ihnen alle in den Jahren 1833, 1834 und 1835 erschienenen theatralischen Costumebilder, 36 Stück in Großquart, vorzüglich fein illuminirt, die einzeln auf 18 fl. Conv. Wze. zu stehen kommen, gratis übergeben werden.

Dies gilt für Wien.

Für Abnehmer im Auslande und in den k. k. Provinzen kostet jedoch die halbjährige Pränumeration, des Portos wegen, 12 fl. C. M., wofür die Theaterzeitung portofrei und unter gedruckten Couverts bis an die äußerste Gränze der Monarchie gesendet wird. Man kann sich mit den Bestellungen an jedes löbliche Postamt, sowohl in ganz Deutschland, als in den sämmtlichen österr. Staaten, wie an jede gute Buchhandlung (in Leipzig an Wegand, in Wien an Gerold) wenden. Auch für Auswärtige findet die Gratis-Zugabe der illuminirten theatralischen Costumebilder von drei Jahrgängen, welche sonst 18 fl. C. M. kosten, Statt, aber auch hier nur unter der ausdrücklichen Bedingung, daß sie ganzjährig abonniren. Sodann erfolgen nicht nur diese Costumebilder, sondern auch die Zeitung durch das ganze Jahr portofrei.

Da viele frühere Abnehmer diese Costumebilder bereits besitzen, so wird diesen eine andere interessante Zugabe geboten, entweder eine und zwar im größeren Formate im Jahre 1834 erschienene theatralische Bildergalerie, aus 26 Tableaux in Querfolio bestehend und illuminirt, oder die Fortsetzung dieser Gallerie vom Jahre 1835, 52 Tableaux enthaltend, auf Querfolio in schwarzen Abdrücken. Diese Bildersammlung hat einen besondern Reiz, sie enthält ganze Scenen, viele an hundert Figuren zählend, und bildet ein Theater im Kleinen, geeignet zur Ausschmückung von Wohnungen, mit allen neuen Stücken, welche seit Jahren in Wien und anderwärts mit Beifall gegeben wurden, in großen Gruppen mit den vorkommenden Decorationen und scenischen Einrichtungen. Den sämmtlichen Herren Abonnenten ist die Wahl überlassen, ob sie bei ganzjähriger Pränumeration die Gallerie vom Jahre 1834, oder

die Gallerie vom Jahre 1835, oder die 36 Costumebilder als Gratis-Beigabe erhalten wollen.

Adolf Bäuerle

Herausgeber und Redacteur der Theaterzeitung.
Bureau in Wien (Wollzeit Nr. 780, im 2. Stock).

[3077.] Die schon längst angekündigte neue umgearbeitete Ausgabe des

Dictionnaire de l'Académie. 2 Vol. 4.

erscheint nun nächstens; Exemplare à 9 $\frac{1}{2}$ netto stehen auf feste Rechnung bei mir zu Diensten.

Leipzig.

Leopold Michelsen.

[3078.] Auf die bereits mir sehr zahlreich zugekommenen gültigen Bestellungen auf:

Stubba, Wandkarte des preuß. Staates,

Lehmann, kurzgef. deutsche Grammatik,

Keller, Nikolaus von Oppeln,

erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß diese meine neuesten Verlagsartikel in wenigen Wochen vollendet sind. Ich werde sie dann sogleich in neue Rechnung mit gewöhnlichem Rabatt versenden, wobei es jedoch den Herrn Empfängern freigestellt bleibt, jede beliebige Anzahl Exemplare mit 40% Rabatt zur Ostermesse 1836 zu berichtigen.

Bunzlau, am 25. November 1835.

Appun's Buchhandlung.

[3079.] Von:

Stubba, Sammlung algebraischer Aufgaben, erscheint in nächster Ostermesse eine 2., sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Dies zur Nachricht auf die vielfach eingegangenen Bestellungen.

S. A. Julien in Sorau und Bunzlau.

[3080.] **Ergebnste Anzeige,**

den Berliner Modenspiegel

betreffend.

Nicht allein diejenigen unserer geehrten Collegen, welche diese, mit dem Beifall des gebildeten Publicums nun im 5. Jahre bestehende Zeitschrift vom 1. Januar 1836 an als neue Abnehmer beziehen wollen, sondern auch alle Interessenten, deren Abonnement mit diesem Jahre abläuft, ersuchen wir, Ihre Bestellungen gefälligst bald, womöglich vor dem 31. December d. J. uns zugehen zu lassen. Unverlangt versenden wir den Modenspiegel nicht, Sie haben mithin ohne eine ausdrückliche Bestimmung auf keine Continuation im nächsten Jahre zu rechnen.

Eben so wenig können wir uns bei später eingehenden Bestellungen zur Nachlieferung der etwa dann fehlenden Nummern verpflichten.

Zur Notiz auf mehrere Anfragen diene, daß wir Bestellungen auf den laufenden Jahrgang nicht mehr realisiren können, da dieser, wie die früheren Jahrgänge, gänzlich vergriffen ist.

Von Ihrem schönwissenschaftlichen Verlage, den Sie im „Literatur-Blatt für Damen“ empfohlen wissen wollen, senden Sie gefälligst 1 Exemplar an die Redaction des Modenspiegels durch Herrn Michelsen in Leipzig gratis zum Behuf einer Recension.

Schließlich machen wir Sie noch auf den

„Anzeiger“

des Modenspiegels aufmerksam, dessen Sie sich zur Verbreitung Ihres Verlags gewiß mit großem Nutzen bedienen werden, da

kein belletristisches Blatt Berlins eine so bedeutende Auflage hat wie das unsrige, das, im In- und Auslande weit verbreitet, besonders in den höchsten Sirkeln, wohin selten Anzeiger-Blätter gelangen, viel gelesen wird. Wir berechnen an Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ B.3. — Anzeigen, welche Sie unserem Blatte beigelegt wünschen, erbitten wir in einer Anzahl von 1700 Exemplaren und berechnen wir dafür 2 $\frac{1}{2}$ Beilage-Gebühren.

Die Verlags-Expedition des Berliner
Modenspiegels.

[3081.] Bei mir erscheint pro 1836:

Preussische Volksschulzeitung. 4. Jahrgang. Herausgegeben von J. G. Robig. Preis 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Für Inserate pro Zeile 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in laufender Rechnung.
Berlin, im Decbr. 1835.

S. Wagenführ.

[3082.] Das Circulaire in Betreff der

Jahrbücher für Deutschlands Heilquellen und Seebäder.

Herausgegeben v. Geh. Rath E. v. Gräfe u. Dr. Kalisch,
und des mit demselben in Verbindung stehenden

Intelligenzblatts,

herausgegeben unter der Redaction der Jahrbücher,
ist im Laufe der vorigen Woche versendet worden.

Für diejenigen resp. Handlungen, welche dieses Circulaire durch Zufall nicht erhalten sollten, theilen wir dessen Inhalt hierdurch im Auszuge mit:

Die Jahrbücher erscheinen vor der Ostermesse und zerfallen in 3, einzeln verkäufliche Abtheilungen:

I.

die physikalisch-medicinische (etwa 15 Bogen stark);

II.

die allgemein nationale (von gleicher Stärke);

(Von dem Preise beider Abtheilungen geben wir bei à cond.-Bestellungen 25% Rabatt, bei fester Bestellung aber 33 $\frac{1}{2}$ % und an Frei-Exemplaren 13/12, 28/25, 57/50.)

III.

die gewerbliche (a. u. d. Tit.: Intelligenzblatt.)

(Geben wir nur auf feste Bestellung, mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt und an Frei-Exemplaren 13/12, 28/25, 57/50.)

[Insertionen, die von Buchhandlungen eingesendet werden (gleichviel ob literarisch-artistische, oder ökonomischen Inhalts), zahlen 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Gebühren pro Zeile; das nicht buchhändlerische Publicum zahlt 2 $\frac{1}{2}$.]

Anzeigen zur Verbreitung an Behörden, Privatpersonen und Gewerbetreibende stehen denjenigen Herren Collegen zu Dienst, die zur Einsammlung von Inserendis für das Intelligenzblatt geneigt sind, wobei ihnen, in Folge der eben angeführten Bedingung, ein reiner Gewinn von 25% verbleibt.

Berlin, den 30. November 1835.

Die Buchhdlg. J. A. List.

[3083.] Unterm 1. October versandten wir die Probeblätter und Anzeigen nachstehender nicht unwichtigen Unternehmen:

1) **J m m e n - S o n n i g**

in n e d d e r d ü t s c h e n B l ä d e r n .

Es ist dies das erste derartige Unternehmen, welches daher gewiß allgemeine Aufmerksamkeit erregen wird, um so mehr, da der rühmlichst bekannte Hr. Dr. B ä r m a n n sich an die Spitze gestellt hat.

2) Baltische Blüthen für Geist und Herz

redigirt von J. S. E. Fischer (Paul Hellmuth).

Dieses, unter Mitwirkung von bedeutenden Belletristen Deutschlands begründete Journal wünschen wir dadurch einzuführen, daß wir ein unentgeltliches Abonnement für den December-Monat eröffnen und Sie ersuchen, uns gefälligst umgehend anzuzeigen, wie viel Exemplare Sie mit Aussicht auf Erfolg gratis ausgeben können. —

Auf beide Zeitschriften, die wir franco Leipzig liefern, bewilligen wir 25 $\frac{1}{2}$ und auf 12 Gr. eins frei, nehmen außerdem für jedes bestellte Exemplar sechs Zeilen Inserate gratis auf. Ohne Bestellung kostet jede Zeile in der niederdeutschen Zeitschrift 1 $\frac{1}{2}$ ggl., in den baltischen Blüthen 1 ggl.

Bei diesen bedeutenden Vortheilen und dem billigen Preise der baltischen Blüthen (3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ p. Jahrgg.) können die meisten Handlungen, welche überhaupt thätig dafür sein wollen, wohl schon mit einiger Gewisheit auf feste Bestellung rechnen, und deshalb machen wir besonders darauf aufmerksam, die Ihnen dadurch gutkommenden Inserate schon im Decembermonat einzusenden, weil die Anzeigen dadurch in ganz Deutschland und vorzüglich in Norddeutschland früher verbreitet werden, denn als Gratisblatt werden es sich Viele kommen lassen, denen ohnedies ihre Anzeige nicht zu Gesicht kommen würde.

Wismar, Novbr. 1835.

J. Schmidt und v. Cossel's Mathsbuchhdlg.

[3084.] Die bevorstehende Versendung von Schiller's sämtlichen Werken. gr. 8. Neue Auflage. Berlinpr. 2. Lieferung oder 4. bis 6. Band, mit drei Stahlstichen, betreffend.

Wir zeigen Ihnen hiermit an, daß die 2. Lieferung von Schiller's Werken nun ausgedruckt und an die Buchbinder abgegeben worden ist. Innerhalb 14 Tagen hoffen wir daher, die Versendung vornehmen zu können und werden diese Fortsetzung an alle Buchhandlungen zu gleicher Zeit abgehen lassen, mit welchen wir die Rechnung abgeschlossen haben. Wer also von unsern Herren Collegen noch mit einem Saldo-Rest im Rückstande ist, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn diese Lieferung erst nach saldirter Rechnung an ihn abgeschickt wird.

Stuttgart, den 20. November 1835.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3085.] Bei Fr. Bieweg in Braunschweig erscheint eine Ausgabe von:

Captain Marryat's sämtlichen Werken und sind bereits davon an alle Geschäftsfreunde das 1. bis 9. Bändchen versandt. Diese enthalten: Willy Königs Eiegen, 1-3., der Pascha, 4-6., Frank Mildmay, der Flotten-Officier, 7. bis 9. Bändchen.

Drei Bändchen enthalten jedesmal einen Roman und kosten 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; auch wird jeder Roman einzeln abgegeben.

Eben so erscheint eine Ausgabe von:

Capt. Marryat's complete Works.

Jeder Roman wird einen Band ausfüllen und zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ berechnet werden.

[3086.] Dr. J. H. B. Dräseke's

Predigten für denkende Verehrer Jesu

sind jetzt in einer neuen, sehr verschönerten Ausgabe auf Velin-Papier, gr. 8. und in 2 Bänden, zum Subscriptions-Preis von

3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu haben und würden als Weihnachtsgeschenk vielen willkommen sein. Gr. à 2 $\frac{1}{2}$ 6 ggl. netto stehen bis zur D.M. à cond. zu Diensten. Der nachherige Ladenpreis von 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ tritt sodann unwiderruflich ein.

Lüneburg, im November 1835.

Serold u. Wahlstab.

[3087.] Von den Mittheilungen des statistischen Vereines für das Königreich Sachsen

ist so eben die sechste Lieferung, enthaltend die Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Decbr. 1834, erschienen. Preis 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Es wird dies aber nur auf bestimmtes Verlangen abgegeben und deshalb um gefälligen Auftrag gebeten.

Leipzig, den 26. November 1835.

Friedrich Fleischer.

[3088.] Nova-Zettel.

Bei Th. Wade in Berlin sind erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Cosmar, Alex., Berliner Theater-Almanach für 1836.

Inhalt: Beiträge von Albini, Angely, C. Blum, Cosmar, Kellstab und W. A..... Preis cart.

1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Schatten des Lebens und der Liebe. Novellenstrauch von C. Eichel. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Antik-moderne Dichtungen von Dr. C. M. Winterling, enthält: Amor und Psyche, nach Apulejus, und Daphnis und Chloe, nach Langes.

See- und Landreisen des bekannten Schottländers Capitain Basil Hall; aus dem Engl. von Dr. C. M. Winterling. 1. Thl. geh. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Taschenbibliothek der wichtigsten und interessantesten See- und Landreisen, herausgegeben von J. H. Jäck. 86. Bbch., enthaltend: Reisen durch Spanien und Portugal. geh. 4 $\frac{1}{2}$.

Vogel, C. F., chronologischer Raupenkalender oder Naturgeschichte der europäischen Raupen, wie dieselben der Zeit nach in gewissen Monaten in der Natur zum Vorschein kommen. Mit 1 Titellupfer u. 538 color. Abbildungen auf 41 Kupferplatten. Pr. pr. Liefg., deren circa 5 erscheinen, 16 $\frac{1}{2}$.

[3089.] Bei C. A. Jenni Sohn in Bern ist erschienen:

Die Geschichte des

Mittelalters,
sechs Bücher.

Von

Dr. Friedrich Kortüm.

2 Bände. 11 fl. od. 6 $\frac{1}{2}$ ord.

Der Schluß und Titel des zweiten Bandes, welcher noch nicht ganz vollendet ist, wird im December als Rest geliefert.

Ferner:

Entwurf

zu einem republikanischen Strafgesetzbuch

von

Dr. Ludwig Frey.

Preis 16 ggl.

Letzteres wurde nicht allgemein versandt; wer davon Absatz hofft, den bitte ich zu verlangen.

[3090.] Wohlfeile Taschenausgabe
von
Marryat's Werken.

Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Captain Marryat's
sämmliche Werke.**

1—4. Band, enthaltend:

Peter Simpel.

Ein humoristischer Roman.

Aus dem Englischen

von

E. Richard.

4 Bändchen. 16. eleg. geheftet. Preis 1 fl 8 gr . od. 2 fl . 24 kr .

Die täglich so überraschend zunehmende Popularität, deren sich der treffliche Verfasser von Peter Simpel ic. nicht bloß in seinem Vaterlande, sondern auch unter dem deutschen Publicum zu erfreuen hat, und die vielfach deshalb an mich ergangenen Aufforderungen, haben mich bewogen, die sämmtlichen Werke Marryat's in einer billigen Taschenausgabe allgemeiner zugänglich zu machen. Dem hier vorliegenden Romane werden die übrigen Werke, wie „Jacob Ehrlich“, „Newton Forster“ ic. in kurzen Zwischenräumen folgen.

Ich hoffe auf eine recht ausgedehnte Theilnahme.

Nachen, den 20. October 1835.

J. A. Mayer.

[3091.] Bei J. A. Mayer in Nachen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Tremordyn Cliff.

Von

Frances Trollope,

Verfasserin von Belgien- und West-Deutschland im Jahre 1833.

Aus dem Englischen

von

D. von Czarnowsky.

8. 3 Bände. geheftet. Preis 4 fl . oder 7 fl . 12 kr .

Die Verfasserin hat sich durch ihre geistreichen Schilderungen Nordamerica's und Belgiens einen wohlverdienten Ruf erworben. Wir übergeben hier der Lesewelt einen Roman, der sich nicht bloß durch die treffendste und pikanteste Darstellung der englischen vornehmen Welt, sondern auch durch eine durchweg interessante und spannende Handlung wahrhaft auszeichnet. Es ist ein Werk, das allgemeine Theilnahme finden wird.

[3092.] Wir haben den Debit des Michaelis-Schulprogramms der hiesigen Stadtschule fürs Ausland übernommen und bitten die resp. Handlungen, welche Absatz davon erwarten, Exemplare über Leipzig à cond. zu verlangen, da wir die Schrift durchaus nicht unverlangt versenden. —

Die Abhandlung hat den Titel:

Ueber den Gebrauch der Sehnen des Kreises bei Berechnung der Dreiecke. Eine Abhandlung von J. D. Plagemann, Doctor der Philosophie, mit mathematischen Tafeln und einer Steintafel, Nettopreis 5 gr .

Dasselbe auf Schreibpapier. 7 gr . netto.

Die Tafeln zur Berechnung der Dreiecke apart. 4 gr . netto.

S. Schmidt und v. Cossel's Rathsbuchhdlg.
zu Wismar.

2r Jahrgang.

[3093.] So eben ist erschienen:

Specimen anatomico-pathologicum de Otorrhoea, atque de variis modis, quibus pus effluere, et quorsum delabibileat, auctore G. A. F. Quarin Willemier. Med. Dr. Preis 16 gr .

Dieses Werk wird als Commissionsartikel nicht pro nov. versandt, sondern nur auf feste Rechnung gegeben.

Ulrecht, im Novbr. 1835.

Robert Natan.

[3094.] Bei G. B. Schwidert in Leipzig ist so eben erschienen und versandt:

Curtius, Dr. C. Fr., Handbuch des im Königreiche Sachsen geltenden Civilrechts. Zweiter Theil, erste Abtheilung. Dritte, vermehrte und nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen ergänzte Ausgabe. (Besorgt von dem Stadtgerichts-Rath Phil. Heinr. Friedr. Hänsel zu Leipzig.) gr. 8. 22 Bogen. Preis 1 fl 4 gr .

Diese erste Abtheilung, welche den allgemeinen Theil des Sachenrechts und die Lehre vom Eigenthum enthält, ist wie schon die Bogen- und Seitenzahl zeigt, gegen die vorige Ausgabe bedeutend vermehrt worden. Die zweite, das Erbrecht, die Lehre von den Servituten und dem Pfandrechte enthaltende Abtheilung wird, ebenfalls mit bedeutenden Zusätzen, zu Ostern künftigen Jahres erscheinen.

Leipzig, im November 1835.

[3095.] An alle Buchhandlungen, welche Novitäten annehmen, wurde im Juli und Sept. versandt:

Wendler, Pfarrer, M. Joh. Ludw., neuester Wegweiser für junge Landprediger, 2 Bdchen. (von der Predigt und Liturgie. — Die allgemeine und besondere Amtswirksamkeit des Landpredigers und sein häusliches Leben.) gr. 8. (25 $\frac{1}{2}$ B.) Druckvelinpap. 1 fl 12 gr .

**Die Obliegenheiten
der Schulvorstände auf dem Lande;
für die weltlichen Mitglieder derselben zur bequemern
Uebersicht**

aus
dem neuen Volksschulgesetz ausgezogen und geordnet
von

M. Eduard Stephani.

1835. 8. 3 Bog. auf Velinpap. Preis 3 gr .

Die Arnikatinktur.

Eine Anweisung zu ihrer Bereitung und Anwendung bei einer Menge Krankheiten der Menschen und Thiere.

Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann, insbesondere für Landbewohner, welche entfernt von ärztlicher Hülfe sich dadurch in schnellen Krankheitsfällen selbst helfen können, von Carl Apelt, Bataillonsarzt im königl. sächs. 2. Schützen-Bataillon. 12. 2 Bogen. brosch. 4 gr .

Leipzig, Novbr. 1835.

C. S. Neclam.

[3096.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist so eben erschienen: Baumgarten, J. C. F., kurze Sätze zur Einübung der wichtigsten Regeln der deutschen Sprachlehre durch Dictiren. Ein Seitenstück zu den vorzüglichsten Regeln der Orthographie, und ein Handbuch für Lehrer. 2., verm. und verb. Ausgabe. 8. 7 $\frac{1}{2}$ gr .

[3097.] In der Allgemeinen Niederl. Buchhdlg. von C. Hochhausen u. Fournes ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**C e n t
lettres familières**

sur différents sujets
à l'usage de la jeunesse
par **Louis de Magy.**

1 vol. in 18. Preis 12 g ℓ .

Ein Buch, das in leichtem, einfachem Style einen Briefwechsel über die alltäglichsten Gegenstände des Jugendlebens darbietet, wird gewiß Jedem willkommen sein, der sich mit dem Lehren oder mit dem Lernen der französischen Sprache abgiebt.

[3098.] So eben ist erschienen:

**Norddeutsches
Taschenbuch**

auf das Jahr 1836
mit Beiträgen

von Ludwig Storch, Amalie Schoppe, Ad. v. Schonen,
F. W. Rogge und Dav. Ruffa.

Elegant geb. mit 6 feinen Stahlstichen. Preis 2 \mathscr{f} .

Die Herrlichkeit der Liebe

in Beispielen aus der Geschichte und der Erfahrung für
die reifere Jugend

von **Paul Hellmuth.**

Gebunden 1 \mathscr{f} .

Handlungen, die bis jetzt ihren Bedarf von obigen beiden Werken noch nicht aufgegeben, wollen geneigtest sofort à cond. verlangen.

Wismar, d. 29. Octbr. 1835.

S. Schmidt und v. Cossel's Rathsbuchh.

[3099.] In Commission bei Heideloff u. Campe in Paris ist erschienen:

**La
Chronique de Nestor**

Traduite en français
d'après l'édition impériale de Pétersbourg,
(Manuscrit de Königsberg)
accompagnée

de notes et d'un recueil de pièces inédites touchant les
anciennes relations de la Russie avec la France;

par **Louis Paris.**

2 vol. in 8. Prix: 16 francs.

**Kunigonde de Kienast, chronique Silésienne du XVI.
Siècle** par M. de Lozaouis, un Volume. 8. Prix 7 fr.

Paris wie es ist, oder Gemälde dieser Hauptstadt von Dr.
V. Lang. 1 vol. in 18. 1 \mathscr{f} .

[3100.] So eben ist erschienen und besonders an Handlungen, die sich mit Antiquarischäften befassen, versandt worden:

Catalogue de livres en différentes langues et sciences etc.

No. II. Enthaltend ein Verzeichniß von zum Theil sehr seltenen und werthvollen und größtentheils im Preise bedeutend herabgesetzten Erd- und Himmelsgloben, ältern und neuern Atlanten, Stern-, See- und Landkarten, Städte- und Schlachtplänen, sowie von meist französischen Werken über

Kriegskunst, Kriegsgeschichte, Reitkunst und Seewesen, nebst einer Auswahl von militairischen Memoiren.

Hierauf Reflectirende belieben ihren Bedarf zu verlangen. Die Bedingungen sind dieselben wie die bei Nr. I. d. Kat. (in Nr. 36 d. Bl.) angezeigten.

Breslau, November 1835.

Wilh. Gottl. Korn.

[3101.] Bei Heinr. Richter in Breslau erscheint seit dem 1. October:

Zeitung für Landwirthschaft.

E i n e

Zeitschrift zur Verbreitung ökonomischer Kenntnisse.

Im Verein mit erfahrenen Landwirthen herausgegeben.

Von dieser Zeitschrift, welche bereits in der Provinz Schlesien einen Absatz von 800 Exemplaren gefunden hat, erscheint wöchentlich ein ganzer Bogen in gr. 4. Der Preis beträgt für den Jahrgang von 52 Nummern 2 \mathscr{f} . mit 25 \mathscr{f} Rabatt; auch kann diese Zeitschrift vierteljährig zu 12 \mathscr{f} . bezogen werden. —

Nr. 1—7 ist erschienen, kann aber nur auf feste Rechnung gegeben werden.

[3102.] Bei Leopold Voss in Leipzig sind erschienen:

Burdach, K. F., die Physiologie als Erfahrungswissenschaft. Erster Band mit Beiträgen von K. E. von Baer und Heinrich Rathke. Zweite, berichtigte und vermehrte Auflage mit Beiträgen von Ernst Meyer, Heinrich Rathke und G. Valentin. Mit 6 Kupfert. gr. 8. 3 \mathscr{f} 18 \mathscr{g} . ord.

Hartmann, Ph. K., Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen, oder die Kunst, das Leben zu benutzen und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesstärke zu erhalten und zu vervollkommen. Dritte, berichtigte Auflage. 8. 1 \mathscr{f} 8 \mathscr{g} . ord.

Da ich weder vor Ende dieses Jahres auf neue Rechnung versende, noch mir etwas zur Disposition stellen lasse, so habe ich nur die bereits darauf erhaltenen Bestellungen ausgeführt.

Ferner sind bei mir zu haben:

Staats-Handbuch Russlands oder Verzeichniß der k. russ. Staatsbehörden und der vorzüglichsten dabei angestellten Beamten. Vom Jahre 1835. Herausgegeben von der k. Akademie der Wissenschaften. gr. 8. St. Petersburg. 1 \mathscr{f} 18 \mathscr{g} . n.n.

Brandt, J. F., Prodrömus descriptionis animalium ab H. Mertensio in orbis terrarum circumnavigatione observatorum. Fasc. I. 4 maj. Petropoli, 1835. 18 \mathscr{g} . n.n.

Runde, G. H., Brachelytrorum species agri Halensi. 8maj. Halae, 1835. 8 \mathscr{g} . n.

Joannis Chrysosthomi opera omnia quae exstant vel quae ejus nomine circumferuntur opera et studio B. de Montfaucon. Editio Parisina altera. Tom. V. Pars I. 8. max. Parisiis, 1835. 4 \mathscr{f} 12 \mathscr{g} . n.

Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg. 6. Série:

Sciences naturelles. I. 3—6. der Band: 11 \mathscr{f} 6 \mathscr{g} . n.n.

— physiques et mathématiques. I. 1. 2. der Band: 6 \mathscr{f} 18 \mathscr{g} . n.n.

— politiques. III. 1. der Band: 4 \mathscr{f} 12 \mathscr{g} . n.n.

Par divers savans. II. 4—6. der Band: 5 \mathscr{f} 15 \mathscr{g} . n.n.

Recueil des actes de la séance publique en 1834. (10. Recueil); 1 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ p.n.
Zugleich bemerke ich, daß „Radius ausgewählte Heilformeln“ jedenfalls in einigen Wochen erscheinen werden.

[3103.] Heute wurde versandt:

Klüber, J. L., pragmatische Geschichte der nationalen und politischen Wiedergeburt Griechenlands bis zum Regierungsantritt des Königs Otto. gr. 8. cart. 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ oder 6 fl. 18 kr.

Am 30. Septbr. Rousseau, J. B., poetische Reisetabellen aus Italien, Tyrol, Deutschland, dem Elsaß und der Schweiz. 8. br. 1 $\frac{1}{2}$ oder 1 fl. 48 kr.

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben zu verlangen.

Frankfurt a/M., d. 20. Novbr. 1835.

Franz Varrentrapp.

[3104.] H. Zschokke, classische Stellen der Schweiz. 3. Lief.

ist erschienen und den Geschäftsfreunden, deren feste Bestellungen in unsern Händen sind, zugesandt worden!

Der neue Abdruck der 1. u. 2. Lieferung ist wieder fertig und steht auf Verlangen à cond. zu Dienste; — die 3. Lief. nebst Fortsetzung erfolgt jedoch nur auf feste Bestellung!

Leipzig und Karlsruhe, 24. Nov. 1835.

Kunstverlag W. Kreuzbauer.

[3105.] In der Nicolai'schen Buchhandlung (C. F. Gutberlet) in Stettin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Statutar-Recht

der
Städte des Herzogthums Alt-, Vor- und
Hinter-Pommern
nach

Ordnung des allgemeinen Landrechts dargestellt.

gr. 8. Preis 20 $\frac{1}{2}$.

In demselben Verlage erschien früher:

Das Provinzial-Recht

des
Herzogthums Alt-, Vor- u. Hinter-Pommern
nach Ordnung des allgemeinen Landrechts dargestellt.

gr. 8. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Jobst, D. H. (Königlicher Justizrath), Entwurf einer vollständigen Executions- und Subhastations-Ordnung nach preussischem Rechte, durch Zusammenfügung der Vorschriften der Gerichts-Ordnung und späterern Gesetze und Rescripte besonders der Verordnungen vom 4. März 1834. gr. 8. Preis 15 $\frac{1}{2}$.

[3106.] Bei Ludwig Dohmke in Berlin ist zur Michaelis-Messe 1835 erschienen und an alle die Handlungen versandt, welche Saldo oder Uebertrag gezahlt haben:

Vollständige Sammlung aller, für die Königl. Preuss. Staaten erlassenen, auf das Apothekergewesen Bezug habenden

Gesetze und Verordnungen. Zusammengestellt vom Prof. Dr. Lindes in Berlin. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$.

Ein für jeden preuss. Pharmaceuten, sowohl Principal als Gehülften, ganz unentbehrliches Werk.

Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopoea Borussica aufgeführten Gewächse, herausgegeben vom Prof. F. Guimpel. Text vom Prof. F. L. von Schlechtendal. 3. Bd. 7. bis 10. Heft. gr. 4. mit 24 illum. Kupfern. geh. 2 $\frac{1}{2}$.

Mit diesem 3. Bande wird das ganze Werk im Laufe des künftigen Jahres geschlossen werden.

Dietrich, Dr. A., Flora regni Borussici. Flora des Königreichs Preussen, oder Abbildung und Beschreibung der in Preussen wildwachsenden Pflanzen. 3. Bd. 7. bis 12. Heft.

Hiermit wäre nun auch der 3. Bd. dieses wichtigen Pflanzenwerks beendigt. Die bis jetzt erschienenen drei Bände sind nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden und kosten zweckmässig gebunden, 24 $\frac{1}{2}$.

Das 1. u. 2. Heft des 4. Bandes wird ebenfalls in Kurzem fertig und ausgegeben werden.

Berlinisches Jahrbuch für die Pharmacie und die damit verbundenen Wissenschaften. Herausgeber: Prof. Dr. Lindes. 35. Bd. 2. Abthl. 16. mit einem Portrait und einer illum. Abbildung, 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Die früheren Bände werden noch fortwährend zu einem sehr bedeutend herabgesetzten Preise erlassen; mehrere davon, welche durch häufige Bestellungen vergriffen gewesen, sind neu gedruckt und dadurch dieses anerkannt werthvolle Werk abermals ganz vervollständigt worden.

Kirchenzeitung, evangelische, herausgegeben vom Prof. Dr. E. W. Hengstenberg. 17. Bd. Juli bis December 1835. gr. 4. geh. 2 $\frac{1}{2}$.

Der herabgesetzte Preis von 10 $\frac{1}{2}$ für den 2. bis 13. Bd. währt nur noch bis zum Schluß dieses Jahres.

[3107.] In unserm Verlag ist so eben erschienen:

Topographisch-statistisches Wörterbuch der preussischen Monarchie.

Mit dem lithographirten Stammbaume des preussischen Königshauses und einem Anhang geographisch-statistischen Inhalts

von

F. W. Heidemann.

Erster Band (A-L) 44 $\frac{1}{2}$ Bogen groß Perikon-Octav.

Preis 3 $\frac{1}{2}$.

(Auch unter dem Titel: Topographisch-statistisches Wörterbuch der deutschen Bundesstaaten. Erste Abtheilung.)

Dieses Wörterbuch enthält alle (über 65,000) in der preussischen Monarchie befindlichen Städte, Flecken, Dörfer und Ortschaften, bis herab zu einzelnen Höfen und Mühlen, mit Angabe der astronomischen Ortsbestimmungen, soweit solche vorhanden, des Regierungsbezirks und Kreises, in welchem der Ort gelegen, der Einwohnerzahl, der höhern Unterrichtsanstalten, des Sitzes der Regierung, des Oberlandesgerichts, Bergamts, Haupt-Zoll- und Steueramts u., der Fabrikanstalten und Gewerbe, die vorzugsweise betrieben werden, der Hauptmerkwürdigkeiten jedes Orts und der darin befindlichen, oder der zunächstliegenden Postanstalt. Bei der Bearbeitung ist vorzugsweise das in Preussen bestehende Fabrikwesen und Gewerbe berücksichtigt, ohne jedoch dabei die übrigen geographischen und topographischen Angaben zu vernachlässigen. Mit der größten Sorgfalt hat der Herr Verfasser aus allen in dieser Beziehung

vorhandenen speciellen Werken, öffentlichen Nachrichten u. geschöpft, und das Wesentliche in gedrängter Kürze zusammengestellt. Besonders wird dieses Wörterbuch für das handeltreibende Publicum in Preußen und in den mit Preußen im Zollverbande stehenden Staaten, sowie für die Verwaltungsbeamten des preussischen Staats von Interesse sein, durch seine umfassende Tendenz aber sich auch dem größeren Publicum empfehlen. Der Anhang enthält eine ausführliche Abhandlung über Lage, Größe, Boden, Klima, Producte, Einwohner, Kunstfleiß, Handel, Verfassung und Eintheilung des preussischen Staats, und eine topographisch-statistische Beschreibung des Fürstenthums Neuchâtel.

Snorri Sturluson's Weltkreis

(Heimskringla)

übersetzt und erläutert von

Dr. F. Wächter,

Professor in Jena.

Erster Band COLXXX und 248 Seiten in gr. 8.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$.

Hutterus redivivus

oder

Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche.

Dritte, verbesserte Auflage. 24 $\frac{1}{2}$ Bogen in 8.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$.

Leipzig, im December 1835.

Breitkopf u. Härtel.

[3108.] **A n z e i g e.**
So eben ist in meinem Verlage erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt:

E n g l a n d

im Jahre 1835.

Von

Friedrich von Raumer.

Zwei Theile. Gr. 12. Geh. 5 $\frac{1}{2}$.

Diejenigen Handlungen, welche für dieses höchst interessante Buch einen besonders günstigen Wirkungskreis haben, ersuche ich, die ihnen à cond. wünschenswerthen Ex. schleunigst zu verlangen. Ich werde Ihnen dann noch nachträglich Ex. senden, sofern die bereits geschickten nicht ausreichen.

Leipzig, den 1. Decbr. 1835.

S. A. Brockhaus.

[3109.] Bei Black u. Armstrong in London u. Leipzig:
Neu erschienene und reich mit Stahlstichen
ausgestattete Taschenbücher.

Flowers of Loveliness

Imp.-4. in Schaly geb. Preis 11 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$. netto 8 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.
enthaltend 12 Gruppen weiblicher Schönheiten der häuslichen und geselligen Freuden — Sinnbilder der lieblichsten Blumen. Nach Dichtungen der Countess of Blessington entnommen und gezeichnet von E. T. Parris.

The Book of Gems,

or

the poets and artists of Great Britain.

In 8. mit Goldschnitt; Preis 11 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$. netto 8 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$.

Dieses herrliche Werk behauptet den ersten Rang unter den, dieses Jahr erschienenen Werken dieser Art, sowohl in Hinsicht der Poesie, als auch der Zeichnungen und Ausfüh-

rung der Stahlstiche. Mehr denn fünfzig von den ersten Künstlern Englands ausgefertigte und von Original-Zeichnungen entnommene Stahlstiche zieren dieses Werk, so dass es eins der reichsten und schönsten Angedenken bildet, welches je noch herausgegeben ward.

[3110.] Bei Marco Berra in Prag ist ganz neu erschienen:
Preise in Conv. Mz.

Neueste Tanz-Compositionen vom Musikdirector
Labitzky aus Carlsbad.

Labitzky, J., Erinnerung an Prag. Die Lebensfrohen. Walzer. 7. Werk.

Für das Pianoforte 40 kr.

Für die Guitarre 20 -

— Hirschsprung-Walzer. 10. Werk.

Für das Pianoforte 36 -

Für die Guitarre 12 -

Für die Flöte 12 -

— Gratulations-Walzer. 13. Werk.

Für das Pianoforte 45 -

Für die Guitarre 12 -

Für die Flöte 12 -

— Michael-Walzer. 14. Werk. gewidmet Sr. kaiserl. Hoheit dem Grossfürsten Michael von Russland.

Für das Pianoforte 45 kr.

Für die Guitarre 12 -

Für die Flöte 12 -

Paulus, M. J., Nachtwandlerin - Walzer über Motive aus Bellini's Oper la Sonnambula. 10. Werk,

Für das Pianoforte 30 kr.

Für die Guitarre 12 -

Für die Flöte 12 -

[3111.] Neuigkeiten von L. Fort in Leipzig:

Juristische Hausbibliothek für den sächsischen Staatsbürger aller Stände, oder vollständiges, allgemein brauchbares Repertorium der im Königr. Sachsen jetzt geltenden Gesetze, zugleich ein Handbuch für den Rechtsgelehrten vom Fach; herausgeg. von Emil Kind, königl. sächs. Notar und Privatdocenten d. Rechte an der Universität Leipzig.

Erster Band, auch unter dem Titel:

Das Erbrecht, nach den im Königr. Sachsen jetzt geltenden Gesetzen, zugleich mit Berücksichtigung der Herzogthümer, allgemein sachlich dargestellt von Emil Kind.

Dieses Werk ist zwar zunächst für Nichtjuristen im Königr. Sachsen bestimmt, wird aber auch unter Rechtsgelehrten sowohl in als außerhalb Sachsen Käufer finden. Es erscheint in Monatslieferungen von 4 Bogen in 8. und wird nach den verschiedenen Rechtszweigen in Bände von 2-5 Lieferungen eingetheilt. Die Subscriptionspreise, von denen ich 25% Rabatt in halbjährl. Rechnung gebe, sind: bei Verbindlichkeit auf das ganze Werk 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, und bei Verbindlichkeit auf einen einzelnen Band 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für die Bfg. Nach Vollendung jedes Bandes tritt dafür der Ladenpreis von 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ für die Bfg. ein. — Besonders den geehrten Buchhandlungen Sachsens empfehle ich dasselbe zu recht thätiger Verwendung, da es der größten Verbreitung unter allen Ständen fähig ist. — Da ich es außerhalb Sachsen nicht an alle Buchhandlungen pro nov. gesandt habe, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche es nicht erhielten und Absatz davon zu machen gedenken, es zu verlangen.

Frohe Kunde. Eine reichhaltige Sammlung der interessantesten, größtentheils neu erfundenen Gesellschaftsspiele, Festreden, Lieder, Trinksprüche, Gedichte zur Declamation, magischen Belustigungen, Räthsel etc. Zur Erheiterung und Unterhaltung gebildeter Kreise. Von Jul. Krebs. Mit einem Steindrucke. gr. 12. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

Dies ist ohne Zweifel das beste und reichhaltigste aller bis jetzt erschienenen Bücher dieser Art, und es kann daher besonders zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Jedem mit Recht empfohlen werden.

Perlenschnüre aramäischer Gnomon und Lieder, oder aramäische Chrestomathie mit Erläuterungen und Glossar, von Jul. Fürst. Zu des Verfassers aramäischem Lehrgebäude als Übungsbuch gehörig. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ fl. 8 $\frac{1}{2}$ fl. ord. — 1 $\frac{1}{2}$ fl. n.

Dieses Werk bitte ich allen Sprachforschern, Orientalisten, und besonders den Käufern des zu Anfange d. J. im Verlage des Hrn. K. Tauchnitz von dem näml. Verfasser erschienenen: Lehrgebäude der aramäischen Idiome, zu empfehlen; auch unter gebildeten Israeliten wird es Käufer finden.

Der kleine Katechismus für protestantische Schulen, neugefaßt von Mag. J. G. Hanschmann, Schuldirektor in Leipzig. 8. 1 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

Blüthen und Früchte, die Erzeugnisse heiterer Muße und Feierstunden; in einen Kranz gewunden von J. G. Mündel. 3 Bdchen. 8. 1 $\frac{1}{2}$ fl. 6 $\frac{1}{2}$ fl. ord. (In Commission.)

Der Verfasser dieser Gedichtsammlung, welcher als Zimmermann in einem Dorfe unweit Gera lebt, ist ein bloßer Naturdichter, und seine Gedichte, die überdies keineswegs werthlos sind, dürften daher schon um der Merkwürdigkeit willen von Manchem gekauft werden.

[3112.] Unterm 15. Octbr. wurde an die Subscribenten versandt: Die 6. und 7. Lieferung (der Schluß) der 2. Ausgabe von

Löwenstein's theoret. und prakt. Geburtshelfer.

Dieses Werk ist nun in dieser 2. Ausgabe beendet und wird Handlungen, welche sich noch dafür verwenden wollen, à cond. gegeben. Der Subscrpr. von 2 $\frac{1}{2}$ fl. für das ganze Werk besteht einstweilen fort. Auf 10 Exemplare wird eins, auf 25 Exemplare werden 3 freigegeben.

An alle märkische und berliner Handlungen wurde unterm 20. Octbr. versandt:

Taschenbuch für die Einwohner Berlins u. d. Provinz Brandenburg. 1. Lieferung.

In einigen Tagen folgt derselben die 2. und so von 14 zu 14 Tagen die folgenden, bis das Ganze vollendet ist. Das Buch hat ein großes Publicum und das Erscheinen der ersten Lieferung hat seinen Absatz bereits bedeutend vermehrt. Mit jeder Lieferung wird es neue Käufer erwerben.

Unterm 20. Novbr. habe ich als Fortsetzung versandt:

Preußens Vorzeit, oder histor. Unterhaltungen, Gemälde u. Sagen aus der Vorzeit von Städten, Burgen, Schlössern, Klöstern, Dörfern etc. Im Verein mit mehreren Geschäftsfreunden herausgeg. v. Dr. Fr. Reiche. **Drittes Heft.** Mit einem Stahlstich von C. Mayer nach Originalzeichnung von Geißler. 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Dieser Stahlstich gehört, wie die Zeichnung, unstreitig zu den schönsten Arbeiten dieser Art, welche in neuerer Zeit aus den Händen deutscher Künstler hervorgingen, und gewiß werden die Subscribenten sich dadurch für das spätere Erscheinen dieses Heftes reichlich entschädigt sehen.

Noch im Laufe dieses Jahres werden auch die Hefte 4—6 versandt, welche den ersten Jahrgang dieses mit Recht beliebten Werkes schließen; da die Schwierigkeiten, welche sich der Ausführung der Stahlstiche entgegen stellten, nun gänzlich beseitigt sind. Inhalt, Ausstattung, Zeichnungen und Stahlstiche werden denen der ersten Hefte nicht nachstehen und dem Werke stets neue Käufer erwerben, dem bei dem überaus niedrigen Preise nicht viel andere an die Seite zu stellen sind.

Dieser Subscriptionspreis (2 fl. für den Jahrgang von 6 Heften oder 2 Bänden) dauert vorläufig noch fort, und Handlungen welche für das Werk sich zu interessiren geneigt sind, werde ich auf Verlangen auch gern Exempl. der ersten 3 Hefte à cond. geben, so weit der sich täglich mindernde Vorrath reicht. Die diesfalligen Verlangzetteln bitte ich nach Leipzig oder meinem jetzigen Wohnort Berlin zu richten.

Bei den von mir gewährten Vortheilen, außer 25 % auch 10/1, 25/3, 50/7 u. 100/15, belohnt es die Nähe der Sortimentshandlungen um so mehr, da die einmal gewonnene Anzahl von Subscr. bei der Gediegenheit der Schrift nicht so leicht zurücktreten wird. Der 2. Jahrgang (oder der 3. u. 4. Band) beginnt unverzüglich nach Beendigung des ersten.

Als Weihnachtsschrift dürfte es wohl mit Recht zu empfehlen und gewiß leicht verkäuflich sein.

Auf Subscription erscheint:

Materialien für tiefere Einblicke in das alte Testament und die rabbinischen Schriften, für Theologen und Israeliten.

Auch unter dem Titel:

Belehrungen und Erbauungen in religiösen Vorträgen zunächst für Israeliten. Von S. Plessner (Religionslehrer). 1. Jahrg. in 2 Bänden, jeder à 12 Nummern mindestens einen Bogen stark, auf Velinpapier in gr. 8. sehr sauber gedruckt. Subscrpr. f. d. Jahrgg. 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Der erste Band oder Nr. 1—12 ist bereits erschienen und steht Handlungen, welche ein theol. Publicum haben und ihn verlangen, zum Ladenpr. à cond. zu Diensten. Subscriptionslisten und Proben sind allgemein versandt, das Buch selbst aber wird unverlangt nicht verschickt, weil ein großer Theil der Auflage bereits durch Subscription am Wohnorte des Verfassers verkauft ist. Theologen und Israeliten aller Ansichten wird es eine willkommene Erscheinung sein.

Die Cameralistische Zeitung und das Preussische Bürgerblatt sind in meinen Verlag übergegangen und werden auch für 1836 nach einem verbesserten Plane fortgesetzt. Prospecte darüber folgen nächstens.

Binnen 8—10 Tagen wird versandt:

Medicinischer Almanach auf 1836; mit Autenrieth's Portrait. gr. 12. cart. Subscrpr. 1 fl. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Ueber die unter der Presse befindlichen Artikel soll in der nächsten Nummer Bericht erfolgen.

Berlin, 24. Novbr. 1835.

Carl Seymann.

[3113.] **Preisverminderung.**

Eine bei der Taschenausgabe von

Marryat's Werken

mit Herrn Bieweg eingetretene Concurrnz nöthigt mich, auch meine Taschenausgabe für ein complettes Werk von 4 Bdchen. auf 1 fl. ord. zu stellen, und wollen Sie die bereits empfangenen Exemplare so notiren. Ich erbiere mich außerdem bei festen Bestellungen 1/6 Exemplare zu liefern.

Meine beiden Sortimentshandlungen bieten mir reichliche Gelegenheit, für den Verlag derjenigen Herren Collegen, welche sich des meinigen thätig annehmen, wieder recht thätig sein zu können, und hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, meine Taschenausgabe von Marryat's Werken bestens zu verbreiten.

Nachn., 21. Novbr. 1835.

J. A. Mayer.

[3114.] Englische Taschenbücher für 1836.

In London sind nun nachstehende englische Taschenbücher f. 1836 erschienen, wovon wir in Leipzig ein Lager halten und welche unser Commissionaire daselbst, Fr. E. Perbig, auf festes Verlangen ausliefert:

	Preise in Buchhändlerzahlg.	
	Ordinair.	Netto.
Amulet f. 1836	4 s 5 g.	3 s 9 g.
Biblical Keepsake f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
Book of Gems f. 1836	11 - 1 -	8 - 20 -
Christian Keepsake f. 1836	5 - 6 -	4 - 5 -
Drawing-Room Scrap Book f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
Forget me not f. 1836	4 - 5 -	3 - 4 -
Friendships Offering f. 1836	4 - 5 -	3 - 9 -
Gems of Beauty f. 1836	11 - 1 -	8 - 20 -
Heath picturesque Annual f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
— Book of Beauty f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
Juvenile forget me not f. 1836	2 - 20 -	2 - 7 -
Keepsake f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
Landscape Annual f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
Literary Souvenir f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -
New Years Gift f. 1836	2 - 20 -	2 - 7 -
Oriental Annual f. 1836	7 - 10 -	5 - 23 -

London, im November 1835.

Black u. Armstrong.

[3115.] Wir offeriren den Vorrath mit Verlagsseigenthum von nachstehenden Musikalien, als:

Expl.	Ladenpreis:	f. s g.
58 Bergmannslied, mit Pfte. oder Guit. Begl. à 5 s g.		9 20
2896 Favorit-Walzer aus beliebt. Opern etc. p. Pfte. in 8. à 2½ s g.		241 10
309 Fischer, H. Die doppelte Jagd v. Beranger mit Pfte. Begl. à 5 s g.		51 15
84 —, Rondo pr. Pfte., Flöte od. Viol. und Guit. à 12½ s g.		35 —
297 —, Le plaisir de la guerre, Marche p. Pfte. in 8. à 2½ s g.		23 2½
58 —, der Schirm, Walzer f. Pfte., Flöte oder Viol. à 5 s g.		9 20
57 —, — f. Guit. Flöte od. Viol. à 5 s g.		9 15
78 Galopp. aus d. Oper Zampa für 1 od. 2 Guit. à 2½ s g.		6 2½
51 Heilmann, J., 3 Divert. p. Pfte. à 4 m. op. 11 No. 1. à 12½ s g. (von Nr. 2 u. Nr. 3 besitzen wir noch die Manuscripte.)		21 7
85 Heilmann, J., deux Airs varié de l'opéra Zampa pr. Pforte op. 12. à 12½ s g.		35 12½
46 —, — deux Rondo de l'opéra Robert le Diable et Zampa p. Pft. op. 13. à 12½ s g.		19 5
115 Hartmann, F., grosser Walzer, (über Themas aus Paganini's beliebtem Es dur Concert) pour Pforte. à 5 s g.		19 5
20 Journal der neuesten Modetänze f. Pft. 8. geb. à 17½ s g.		8 22½

Expl.	Ladenpreis:	f. s g.
11 Kuffner, J., Potpourri, a. d. Op. Zampa, Tell und Fra Diavolo pour 2 Guit. à 22½ s g.		8 7½
27 Lütgen, W., Aussicht. Gedicht von Schier mit Pft. Begl. à 5 s g.		4 20
82 Oestreich et Baerwolf. Intr. et Var. p. Pft. et Viol. concert. à 25 s g.		68 10
84 Oestreich, E., Variat. über d. bel. Wiener Pracht-Walzer p. Pft. à 10 s g.		28
60 Ouverture aus d. Op. die Stumme p. Pft. à 12½ s g.		25
40 Orpheu, Sammlung beliebter Gesänge mit Pfte. und Guit. Begl. à 10 s g.		13 10
102 Ries, F., Colner Carnevals-Tanz (für d. Jahr 1834) p. Pfte. à 10 s g.		34
91 — — à 4 mains à 10 s g.		30 10
48 — Air Styrien, Variat. p. Pfte. à 12½ s g.		20
100 Stoll, F., Potpourri, aus Robert le Diable pour la Guit. seul. à 12½ s g.		41 20
67 Suppus, C., Napoleon der II. am Grabe seines Vaters, oder des Hauses letzte Stunde, mit Pfte. od. Guit. Begl. à 5 s g.		11 5
197 Verschiedene Lieder in 8. mit Pfte. oder Guit. Begl. à 2½ s g.		16 12½
1340 Auswahl beliebter Stücke f. Flöte u. Guit. in 8. à 2 s g.		89 10
297 Auserlesene Studien (aus den Werken berühmter Meister) für Pft. 1 Hest. à 15 s g.		148 15

Ladenpreis 1028 s 17 g.

Wenn sämtliche Werke zusammen genommen werden, so lassen wir solche zu netto 400 s. baar!

Einzelne Werke geben wir aber nur unter Abzug von 50% Rabatt an dem Ladenpreise gegen baar ab!!

Von dem Pfennig-Magazin für Guitarre- u. Gesangsfreunde sind 8 Hefte bereits erschienen, und lassen wir die noch vorräthig gedruckten Hefte, 1000 an der Zahl, nebst den Manuscripten für noch 2 Monatshefte, mit Verlagsseigenthum und einer nicht unbedeutenden Anzahl Abonnenten für netto 350 s. gegen baar ab!

Die Pfennig-Ausgabe der so sehr beliebten Strauß-Tänze für Pianoforte-Spieler, wovon 5 Hefte bereits erschienen sind, lassen wir die noch vorräthig gedruckten Hefte, 500 an der Zahl, mit Umschlag u. Haupttitel, Prämien (und die Zeichnung sammt Stein ohne die Prämie mit Strauß's Portrait) mit Verlagsrecht und einer ansehnlichen Anzahl Abonnenten zu netto 100 s. gegen baar!

Die Original-Bibliothek für Pianoforte und Gesang, wovon 2 Hefte bereits erschienen sind, lassen wir den Vorrath von 600 Heften mit Haupttiteln und Umschlägen, nebst Verlagsrecht und Manuscripten zu den 4 übrigen noch herauszugebenden Heften mit Abonnenten zu netto 200 s. gegen baar!

Obgleich die Preise so äußerst billig hier angesetzt sind, fügen wir doch noch die Bemerkung hinzu, daß, wenn sich eine Handlung entschließt, sämtlichen Verlag an sich zu bringen, wir denselben zu netto 1000 s. baar ablassen.

Bonn, im Nov. 1835.

Oberl. Buch-, Kunst- u. Musikhandlg. von Dunst u. Comp.

[3116.] **Vortheilhaftes Anerbieten.**

Unsere Herrn Kollegen bieten wir, veranlaßt durch den Tod des Herrn Nauß Vater, die Vorräthe mit dem Verlagsrecht des nachstehenden Werks zum Verkauf an:

**Dictionnaire abrégé et portatif
allemand-français**

à l'usage des commençans et des écoles, précédé d'une introduction, qui instruit le lecteur de la méthode, qu'on a observée en composant ce dictionnaire et de la manière de s'en servir.

Suivi d'un petit vocabulaire
français - allemand

par

C. F. Schwan.

Berlin 1822. Lexiconformat in gr. 8. 76½ Bogen. w. Druck.
Ladenpreis 1 fl. 12 gr.

Vorräthig sind noch an zwölfhundert Exemplare. — Da wir auch gesonnen sind, das Verlagsrecht des größern Werkes in 4 Volumes gr. 8. und gr. 4., von welchem nur noch einige wenige Exemplare vorräthig sind, zu veräußern, so werden wir den Verkauf der Vorräthe und des Verlagsrechtes des Dictionnaire abrégé etc. auf billige Bedingungen abschließen. — Gebote erwarten wir in portofreien Briefen oder durch Buchhändlergelegenheit bis Ende Januar 1836, wir bitten, dieselben dahin zu sondern:

- 1) auf Vorräthe und Verlagsrecht des Dictionnaire abrégé etc. (circa 1200 Exemplare Vorrath);
- 2) auf das Verlagsrecht des größern Werks in gr. 8. und gr. 4., von welchem nur noch 5 bis 10 complete Exemplare vorräthig sind.

Berlin, den 20. November 1835.

Nauß'sche Buchhandlung.

[3117.] Folgende engl. Werke kann ich gegen bare Zahlung in Sächs. mit 50 % Rabbat abgeben; sie sind in einem Lesecirkel benutzt, größtentheils aber noch gut erhalten; die nebenbemerkten Preise sind die Ladenpreise.
Bremen.

C. Schinemann.

- Adventures of a younger Son.* Paris, 1833. 2 fl.
Ayesha, the maid of Kars. By the author of „Zohrab,“ „Hajji Baba,“ etc. 3 Vols. London, 1834. 11 fl. 1 gr.
Alice Paulet: A Sequel to Sydenham, or, Memoirs of a man of the World. By the author of „Sydenham.“ 3 Vols. London, 1831. 11 fl. 1 gr.
Barton, B., Poems. Fourth edition. London, 1825. 2 fl. 12 gr.
Bellegarde, the adopted indian Boy, A canadian Tale. 3 Vols. London, 1832. 10 fl. 12 gr.
Bondman, the., A Story of the Times of Wat Tyler. London, 1833. 2 fl.
Bubbles from the Brunnens of Nassau, by an old Man. Brussels, 1834. 2 fl.
Bulwer, E. L., England and the English. Paris, 1833. 2 fl.
—, *The Pilgrims of the Rhine.* Frankfurt, 1834. 1 fl.
—, *Eugene Aram. A Tale.* 3 Vols. London, 1832. 11 fl. 1 gr.
—, *The last days of Pompeii.* 3 Vols. London, 1834. 11 fl. 1 gr.
Burns, R., poetical Works. Vol. I. London, 1830. 2 fl. 12 gr.
Byron's Letters, Journals, and Conversations. 2 Vols. Frankfurt, 1834. 2 fl.
Cooper, F., The Headsman, or, the Abbaye des Vignerons. A Tale. Paris, 1833. 2 fl.
Destiny; or, the Chief's Daughter. By the Author of „Marriage“ and „The Inheritance.“ 3 Vols. Edinburgh, 1831. 10 fl. 12 gr.
Duke, the young., By the Author of „Vivian Grey.“ 3 Vols. London, 1831. 10 fl. 12 gr.

- Faulkner, A. B., Visit to Germany and the low Countries, in the years 1829, 30 and 31.* 2 Vols. London, 1833. 7 fl. 10 gr.
Forget-me-not, for 1835. London. 4 fl. 5 gr.
Gale Middleton. A story of the present day. By the Author of „Brambletye house.“ 3 Vols. London, 1833. 11 fl. 1 gr.
Galt, John, Stanley Buxton; or, the Schoolfellows. 3 Vols. London, 1832. 10 fl. 12 gr.
Ghost Hunter, the, and his Family. London, 1833. 2 fl.
Godwin, W., The Adventures of Caleb Williams, or, things as the are. London, 1833. 2 fl.
Grattan, T. C., Jacqueline of Holland. A historical Tale. 3 Vols. London, 1831. 10 fl. 12 gr.
Hall, Mrs. S. C., Sketches of Irish Character. Second series. London, 1831. 3 fl.
Harrison, W. H., Tales of a Physician. Second series. London, 1831. 2 fl. 12 gr.
Hazlitt, W., Conversations of James Northcote, Esq., R. A. London, 1830. 3 fl. 8 gr.
Hemans, F., The Forest Sanctuary: With other poems. London, 1829. 2 fl. 20 gr.
—, *Records of Woman: With other poems.* London, 1830. 2 fl. 20 gr.
Howe, W. H., Gems of Fiction, or Series of tales and novellettas, characteristic etc. First series. Frankfurt, 1833. 1 fl.
Jnglis, H. D., The new Gil Blas; or, Pedro of Penafior. 3 Vols. London, 1832. 11 fl. 1 gr.
John, J. A., The Lives of celebrated Travellers. 2 Vols. London, 1831. 4 fl.
Keepsake for 1834. London, 7 fl. 10 gr.
Legends of the Rhine and of the low Countries. By the Author of „Highways and By-Ways“, etc. 3 Vols. London, 1832. 11 fl. 3 gr.
Life and Adventures of John Marston Hall. By the Author of „Darnley,“ „Richelieu,“ etc. 3 Vols. London, 1834. 11 fl. 1 gr.
Lights and Shadows of German Life. 2 Vols. London, 1833. 7 fl. 10 gr.
Memes, J. S., Memoirs of the empress Josephine. London, 1831. 1 fl. 12 gr.
Morgan, Lady, The princess; or the Beguine. Brussels, 1834. 1 fl. 12 gr.
Morier, D. R., Zohrab the Hostage. Paris, 1833. 2 fl.
„*Miserrimus.*“ On a gravestone in Worcester Cathedral is this emphatic Inscription, Miserrimus; with neither name nor date, comment nor text. Second edition. London, 1833. 2 fl. 3 gr.
Nights, the twelve. London, 1831. 3 fl. 12 gr.
Passages from the Diary of a late Physician. With Notes and Illustrations by the Editor. 2 Vols. London, 1833. 4 fl. 5 gr.
Peter Simple. By the Author of „Newton Forster,“ etc. 3 Vols. London, 1834. 11 fl. 1 gr.
Ross, Cox., The Columbia River; or, Scenes and Adventures during a Residence of six years on the western Side of Rocky Mountains, among various Tribes of Indians hitherto unknown. 2 Vols. London, 1832. 8 fl. 10 gr.
Seaward's Narrative of his Shipwreck, and consequent Discovery of certain Islands in the caribbean Sea. Edited by Miss Jane Porter. 3 Vols. London, 1831. 10 fl. 12 gr.
Southey, Rob., The life of Nelson. London, 1831. 1 fl. 20 gr.
Trevelyan. By the Author of „A Marriage in high Life.“ 3 Vols. London, 1833. 11 fl. 1 gr.
Trollope, Mrs. Belgium and western Germany in 1833. 2 Vols. London, 1834. 6 fl. 7 gr.
—, *domestic Manners of the Americans.* 2 Vols. Paris, 1832. 2 fl. 12 gr.
Turf, the, A satirical Novel. 2 Vols. London, 1831. 4 fl. 12 gr.
Tytler, P. F., historical View of the Progress of Discovery on the more northern Coasts of America. London, 1832. 2 fl. 3 gr.

Yes and No: A tale of the Day. By the Author of „Maltilda.“ 2 Vols. London, 1828. 8 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$.

Blackwood's edinburgh Magazine. 1832—34. p. Jahrgang 12 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$.

New Monthly Magazine and literary Journal. 1832—34. p. Jahrgang 14 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$.

[3118.] Das Magazin von Casual-Reden von Röhr, Schleiermacher und Schuderoff, 6 Theile, ist fortwährend noch für die Hälfte des Ladenpreises, also für 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, netto 3 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$, zu haben.

W. Heinrichshofen in Magdeburg.

[3119.] Berliner Calendar 1832. 33. habe ich käuflich an mich gebracht und verkaufe dieselben zu folgenden herabgesetzten Preisen:

Für das Jahr 1832 mit 13 Stahlstichen geb. m. Goldschn. à 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sächs. netto baar.

Dasselbe roh. à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sächs. netto baar.

Für das Jahr 1833 mit 13 Stahlstichen geb. m. Goldschn. à 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sächs. netto baar.

Dasselbe roh. à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sächs. netto baar.

Bei 6 Expl., zugleich genommen, gebe ich 1 Freieremplar; bei 20 Expl. 5 Freieremplare, bei 50 Expl. 15 Freieremplare. Berlin, den 21. Nov. 1835.

G. Sinke.

[3120.] W. Birges in Leipzig hat folgende einzelne Bände (roh) vorräthig und offerirt sie mit 50% Rabatt gegen Baarzahlung:

2 Schiller, T. A. 16—18. Bd. 1 Scume, T. A. 7—12. Bd. 1 Shakespeare von Tieck. T. A. 4. u. 7. 1 Shakespeare von Wenda. T. A. 9—14. 16 u. 19. Bd. und noch 3, 19. 1 Wieland. T. A. 45., und 47—53. Bd. 1 Ischokke, T. A. 29—40. Bd. und noch 2, 37. und 38. Bd.

[3121.] Zu Weihnachtsgeschenken empfehlen wir:

K. Blumauer's Dämmerstunden, oder der neue Märchen-Erzähler unter Kindern, neue wohlfeilere Ausgabe mit einem elegant ausgestatteten Titeltupfer. 9 Bogen. 8. geb. 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

K. Deutschmann, goldenes ABC, oder eine Sammlung christlicher Sittensprüche, mit einem eleganten Umschlage. 5 Bog. 12. geb. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Da letzteres nicht allgemein versandt wird, so bitten wir um gef. Anzeige des Bedarfs. Aachen, M. M. 1835.

P. Roschütz u. Comp.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3122.] G. Saquet in München sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Valentin, de morbis embryonum. Giessae 1704.

1 Gruner, dissertatio sistens morbos hominum a prima conformatione usque ad partum. Jenae 1792.

1 Bose, dissertatio de morbo foetus ejusque diagnosi. Lipsiae 1785.

[3123.] Rohrmann und Schweigerd in Wien suchen um billige Preise:

1 Houthem, de monetis archiepiscoporum Trevirorum.
1 Schannat, J. Fr., de numis abbatum Fuldensium vel ejus historia Fuldensis.

1 Houthem, historia Trevirensis. 5 vol. fol.

1 Binau, de honoribus et ornamentis Augustarum. 4.

1 Parys, G. v., Tresoor oft Schat von alle specien figuren Munten.

1 Schopflini, J. D., diatribe regni Navarae.

1 Bircherod, specimen antiquae rei monetariae Danorum. 4. Hafniae 701.

1 Heusinger, comment. de jure peculii. 8. Isenac. 751.

1 Heineccius, Gotlarische Münzen.

1 Doederlin, Commentatio de numis Germaniae medii aevi Nbg. 729.

1 Probst Stahremberg, Geschichte von Sandersheim.

1 Plato, über eine Hofgeißmarische Münze. 4.

1 Du Fresne, dissertatio de imper. Const. seu infer. aevi numismat. fol. Basel 762.

1 Burmann, nordische Münzen.

1 Velasquez, conjecturas sobre las medallas de los reyes de España. 4. Malaga 759.

1 Flores medallas de las colonias, municipios y pueblos de España. 3 vols. 4. Madrid 1757.

1 Lelevel, franz. Münzkunde des Mittelalters.

1 Fontaine, numismata Anglo-saxonica, Oxonii. fol. 1704.

1 Blads, dänische Münzen.

1 Tilemann Frieße Münzspiegel.

1 Gudenus, Geschichte von Erfurt.

1 Olearius, isagoge ad numophyl. bracteate. 1694.

1 Sperling, O., de numis cavis Amstelod.

1 Selecta numism. antiq. ex museo Seguinii. 4. 684.

[3124.] Die Heymann'sche Sort.-Buchh. (Prausnitz) in Glogau bittet um Zusendung von:

1 Kampf, Jahrbücher Heft 85.

[3125.] Carl Berger in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe, wenn auch alt, aber billig:

1 Allgemeine Welthistorie von Baumgarten. 4. Halle, Gebauer. Theil 49. Bd. 3. 4. Theil 51, 52, 54 bis 57, 62 und alle folgenden.

[3126.] Crüwell u. Kempel in Paderborn suchen:

1 Laroche, neuestes Conditoreibuch. Weimar. (Fehlt beim Landes-Industrie-Comptoir.)

[3127.] Die Marr'sche Buchhandlung in Carlruhe sucht und bittet um Anzeige:

1 Conversations-Lexicon. 7. Aufl. 12 Bde. Schönste Ausgabe.

1 — — neue Folge. 11. u. 12. Bd. Ausgabe Nr. 2.

1 Menzel, Taschenbuch. I. Jahrgang. 1—2. Bd.

[3128.] Die Ende'sche Buchhandlung in Landsberg a. d. W. sucht:

1 Brandt, kurze Beschreibung der neu abgeänderten Camera obscura. Leipzig, Haslinger 1775.

1 Kalbitz, Archiv 1. Jahrg. Jena. (Fehlt bei Frommann.)

[3129.] Nestler u. Welle in Hamburg suchen:
4 Conversationslexicon. 7. Auflage. (Fehlt bei Brockhaus.)
1 Ehrenberg, Organisation. 1. Thl. (Fehlt bei Dümmler.)

[3130.] Wir suchen:
1 Werk über american. oder engl. Mahlmühlen, à circa
3—4 fl.
und bitten um recht schnelle Einsendung à cond.
Oehmigke u. Niemschneider.

[3131.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um
Nachricht direct zur Post:
1 Der Weiss Kounig von Treitzsauerwein. Folio.
mit Holzschnitten.

[3132.] Ernst Wagner in Magdeburg sucht und bittet um
gütige Einsendung:
3 Meidinger, ital. Grammatik. Leipzig, F. Fleischer.
1 Haase, Kirchengeschichte. Leipzig, Weidmann.

[3133.] W. Starke in Chemnitz sucht gegen vorherige Preis-
anzeige:
1 Röhr's neueste Predigerliteratur. I. 3.

[3134.] Ich suche
1 Dante Velinpap. Jena, Frommann.
A. Usher.

[3135.] Die Krüll'sche Universitätsbuchhandlung in Landshut
sucht billig:
1 Krünitz, Encyclopädie. 129. Bd. u. folg.
und bittet um Offerte.

[3136.] C. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger
Preisangabe:
1 Pohl, das Verjungen der Wiesen. 8. Leipzig 1810.
Wienbrack.
2 Schneller, Ungarns Schicksale und Thatkraft. gr. 8.
Grätz, 1817. Miller.
1 Jahn, Rathgeber für Schul = Candidaten, Gehülften und
Schullehrer. 8. Brünn.
1 Schlier, über unterirdische Getreide-Magazine. Würzburg.
1 Predigten, neue, über die sonn- und festtägl. Episteln
eines Jahres, von ausgez. Kanzelrednern Deutschlands
zum Besten der im Jahre 1822 durch Brand zerstörten
Kirche Lehnsen im Herzogth. Meiningen.

[3137.] Die Sander'sche Buchhandlung in Berlin sucht
unter vorheriger Anzeige des Preises:
1 Ex. Mineralogische Gluten.
1 — Philosophischer Perl-Baum.
1 — Philosophisches Vater-Herz.
1 — Hermetisches A. B. C.
1 — Herrmann, Fictulds Schriften.
1 — Johann von Padua.

[3138.] George Gropius in Berlin sucht und bittet um
vorherige Preisangabe:
1 Finden illustrations to the bible I—XIX. Heft.
2. Jahrgang.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[3139.] Collisions-Anzeige.
Bei Unterzeichnetem erscheint binnen Kurzem eine deutsche
Bearbeitung von
T. Irwing, the Conquest of Florida by Hernando de Soto.
Meißen, den 16. Novbr. 1835.

S. W. Gödsche.

[3140.] Bei S. Prausnitz (Heymann'sche Buchhdlg.) in
Glogau wird in wenigen Wochen eine gebiegene von einem
Ingenieur-Officier bearbeitete Uebersetzung ausgegeben von:
Haillot, essai d'une instruction sur le passage des rivières
et la construction des ponts militaires.

[3141.] Uebersetzungs-Anzeige.
Bei mir werden in deutscher Uebersetzung erscheinen:
Mémoires du Prince de paix (Don Manuel Godoy), tradui-
tes du manuscrit original par D'Esmenard. 2 vol.
Paris,
wovon auch zu London gleichzeitig mit der franz. Ausgabe eine
englische Uebersetzung erscheint.

Ferner:
One in a thousand, or the days of Henry IV by the author
of Darnley, Masterton etc.,
welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
Leipzig, 27. November 1835. Ch. L. Kollmann.

Vermischte Anzeigen.

[3142.] Nachträgliche Anzeige.
In Beziehung auf die Bekanntmachung der hiesigen Hor-
nemann'schen Hofkunsthandlung im Börsenblatte Nr. 40 und
auf unsere „nöthige Berichtigung“ derselben in Nr. 43,
verfehlen wir nicht, hiermit noch anzuzeigen:
„daß dem gedachten Hofkunsthändler Hornemann, durch
Resolution des hochlöbl. Magistrats der königl. Residenz-
stadt Hannover vom 17. d. M., jeder Handel mit
neuen Büchern, namentlich mit Almanachen, Kin-
derbüchern, Bibeln (also auch Bilder- und Prachtbibeln),
Conversations-Lexica, so wie mit allen Werken, bei denen
mehr Text als Abbildungen befindlich ist, bei
Strafe der Confiscation und Vermeidung einer Geldbuße
von 10 fl. verboten worden, und demselben aufgegeben wor-
den ist, die gegenwärtig auf seinem Lager befindlichen Bü-
cher spätestens binnen 14 Tagen à dato fortzuschaffen, wi-
drigenfalls die angedrohte Strafe gegen ihn erkannt wer-
den wird.“

Dieselben Grundsätze werden hier gegen alle diejenigen
aufrecht erhalten, welche auf unbefugte Weise mit neuen Bü-
chern irgend einer Art oder gar mit Nachdrücken Handel zu
treiben versuchen sollten, und wir werden unter dem Schutze
der hohen Behörden darüber wachen, daß ähnliche Eingriffe in
unsern ordnungsmäßigen und thätigen Geschäftsbetrieb überall
verhindert werden, dürfen dagegen aber auch von der Gewissen-
haftigkeit und freundschaftlichen Gesinnung unserer Herren Col-
legen mit Recht erwarten, daß sie auf keine Weise unter der
Hand solche Versuche besonders durch Novitäten-Sendungen
und Commissions-Artikel begünstigen, da dieses jetzt nicht mehr
durch Unkunde geschehen kann, und sie daher die, in solchen
Fällen unausbleiblichen, Verluste und Weitläufigkeiten nur sich
selbst zuzuschreiben hätten, während wir fortwährend für den
soliden Absatz aller Artikel auf das thätigste bemüht sind.

Hannover, am 20. November 1835.

Selwing'sche Hofbuchhdlg. Jahn's Hofbuchhdlg.

100

[3143.] **L. von Bedlig, neues preuß. Adels-Lexikon**
betreffend.

Viele unserer geehrten Herren Collegen, die wir mit unserm Circulaire v. 30. Oct. d. J. vom Erscheinen obgenannten Werkes in unserm Verlage benachrichtigten, haben bereits ihre Absicht und Hoffnung, sich thätig und mit Erfolg für die Verbreitung desselben zu verwenden, durch nicht unbedeutende Nachbestellungen auf die ihnen gesandten Programme, gedruckten Briefe u. s. w. sichtbar bethätigt, was wir mit dem größten Danke anerkennen. Viele Handlungen haben auch schon Exemplare, vornehmlich aber à condition bestellt. Wir finden uns hierdurch zu der offenen Erklärung veranlaßt, daß uns jetzt eingehende Bestellungen à condition nicht erfreuen und daß dahin nicht unsere Bitte ging, da wir daraus keinen Maßstab für die Auflage abnehmen können. Wohl aber gedenken wir, Ihnen vom 1. Bande Exemplare à condition zu senden, nur aber in geringerer Zahl und nach den uns hierüber schon vorliegenden Maßstäben, welche wir am sichersten nach den festesten Bestellungen, die uns bis dahin von den einzelnen Handlungen zugehen, berichtigen zu können glauben. Wiederholen müssen wir aber ausdrücklich die erg. Bitte um möglichst baldige Angabe der bei Ihnen gemachten festen Bestellungen, mit genauer Bezeichnung der Namen der Pränumeranten und Subscribenten, da diese dem Werke beigegeben werden sollen. Desgleichen besonders viel ist uns an zeitiger Angabe Ihres festen Bedarfs von der Pracht-Ausgabe gelegen, da wir nur wenig davon mehr drucken wollen, als bestellt wird.

Wir erwarten Ihre Bestellungen nicht sogleich, wohl aber etwa bis zum Schlusse dieses Jahres, bis zu welchem Termine ein Ergebnis Ihrer gefälligen Verwendung und namentlich Resolution auf die in Ihrem Wirkungskreis ausgesandten Briefe wohl vorliegen kann.

Mit Achtung und Ergebenheit
Leipzig, d. 24. Nov. 1835

Gebr. Reichenbach.

[3144.] **Vortheilhaftes Anerbieten.**

Das mit meinen übrigen M.M. Neuigkeiten versandte:

Die Köchin, wie sie sein soll u. s. w.

erfreut sich bereits eines so ungewöhnlich starken Absatzes, daß ich dadurch in Stand gesetzt bin, außer einem vollen $\frac{1}{2}$ Rabatt an dem ohnehin schon äußerst billigen Preise von 12 ggr. oder 54 kr., auch noch auf je 9 Exemplare, auf feste und in alter Rechnung genommen, ein 10. Freieremplar zu geben.

Handlungen von nur irgend einiger Thätigkeit werden gewiss reichlichen Absatz von diesem Buche bewirken und daher wohlthun, sich gleich jetzt mit einer hinreichenden Anzahl von Exemplaren zu versehen.

Für zweckmäßige Inserate habe ich überall Sorge getragen.

Von der in der M.M. ebenfalls versandten „Gsell's Buchhaltung“ gebe ich, unter gleichen Bedingungen wie beim Kochbuch, nebst einem vollen $\frac{1}{2}$ Rabatt auch noch auf je 5 Exemplare ein 6. gratis.

München, im November 1835.

A. Weber'sche Buchhandlung.

Ph. Jacob Bayer.

[3145.] **Anzeige!**

An meine sämtlichen Herren Collegen!

Ich sehe mich genöthigt, dem in mehreren Blättern verbreiteten Gerüchte, als sei mir die Concession zum Verlagsbuchhandel genommen, oder noch gar nicht ertheilt worden, dahin

zu widersprechen, daß ich durch den Verlag des Buches: *Wahn, die Zweiflerin*, worüber die badische Regierung eine Untersuchung zu veranstalten sich veranlaßt gesehen hat, in eine augenblickliche Differenz mit unserer Landesregierung gerathen bin, welche demnächst erledigt und in ihren Resultaten meinen Herren Collegen mitgetheilt werden wird. Ergebenst

Mannheim, im November 1835.

C. Löwenthal.

[3146.] **Widerruf!**

Die Uebersetzung von Andral *maladie de l'encephale* wird, in Folge einer Uebereinkunft, nicht bei mir, sondern bei den Herren Gebr. Bornträger allein erscheinen.

August Sirschwald.

[3147.] **Europäischer Wechsel-Coder.**

Was ich auf der Factur zur 1. u. 2. Lieferung des Coder bemerkt, „daß mit der 3. Lieferung nur auf bestimmtes Verlangen und in feste — neue Rechnung continuirt wird“ bringe ich hiermit in Erinnerung und sehe den desfalligen Aufträgen entgegen.

Nürnberg, 21. Nov. 1835.

Schrag.

[3148.] **Verleger**

von Schriften über Heilquellen, Seebäder, Bäder u. Brunnen-Curen, über chemische Analyse von Mineral-Wässern, Beschreibungen von und Almanachen für Badeorte, ferner

Ansichten und Karten von Badeorten,

so wie überhaupt von Schriften und Kunstwerken, welche generell oder speciell sich auf deutsche Curorte beziehen, werden diese Artikel in unserem

Intelligenzblatt für Deutschlands Heilquellen
und Seebäder,

herausgegeben

unter der Redaction der Jahrbücher

(Sch. Rath u. C. v. Gräfe und Dr. Kalisch),

mit großem Erfolge bekannt machen können. — Die Insertionsgebühren betragen $1\frac{1}{2}$ fl. pro Zeile.

Berlin, im November 1835.

Die Buchhandlung J. A. List.

[3149.] „August Weingart's Jugendgarten“ und mein „deutsches Lesebuch“ sind — ersterer bei Brodhag in Stuttgart, letzteres bei Dalp in Bern — beide in diesem Jahre erschienen. Wer diese Schriften durchblättert, könnte im Zweifel sein, welcher der Verfasser des andern Buchs so reichlich ausgebeutet, daß er nicht nur, statt sich der Quellen zu bedienen, eine sehr beträchtliche Menge der Gedichte und prosaischen Aufsätze daraus aufgenommen — was bei Werken dieser Art wenig auffällt, — sondern sogar mit 9 Stücken die untenstehenden Anmerkungen auf eine schamlose Weise hat wörtlich abdrucken lassen. Ich finde mich daher veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß laut des Datums der Vorrede mein Lesebuch im März, die Schrift des Herrn Weingart aber erst im September ausgegeben wurde.

Bern, d. 9. Nov. 1835.

Ch. S. Jugendubel, Lehrer.

[3150.] **Aufforderung zur Zahlung.**

Diejenigen 152 Handlungen, welche mir noch den Saldo der diesjährigen Dfster-Messe schulden, ersuche ich ergebenst

um nunmehr sofortige Zahlung an meinen Commissionsair,
Hrn. W. Engelmann in Leipzig.

Danzig, den 1. Nov. 1835.

St. Sam. Gerhard.

[3151.] Die Herren Antiquare in Deutschland wollen uns ihre
Kataloge gefälligst durch Buchhändlergelegenheit an Herrn C. F.
Steinacker in Leipzig zusenden.

Nestler u. NELLE in Hamburg.

[3152.] Da, wo ich keine Abbestellung der Journale p. 1836
mache, erbitte ich mir die Continuation in derselben Anzahl,
wie ich sie in diesem Jahre empfang.

Utrecht, im November 1835.

Robert Natan.

[3153.] Bitte um gefällige Zurücksendung von:

Jacobi, Beschreibung des gegenwärtigen Zustandes der euro-
päischen Feld-Artillerieen. 1. Heft. gr. 8. geheftet.

das mir auf dem Lager fehlt und wohl in vielen Handlung-
en unbrauchbar auf dem Lager liegt.

Mainz, den 10. November 1835.

S. Kupferberg.

[3154.] Unser Vorrath des unter dem 1. Juli pr. nov. ver-
sandten:

Linne's Pflanzensystem. 1 lithogr. Blatt in Folio. 6 fl.

ist zu Ende, und wir können eingehende Bestellungen nicht erpe-
diren. Freundschaftlichst ersuchen wir deshalb um gefällige Zu-
rücksendung und wiederholen diese Bitte auch wegen des den
21. März versandten:

Salomon Mose. gr. 8. 1 fl 8 fl.

Hamburg, d. 20. November 1835.

Ergebenst

Pertbes u. Besser

[3155.] Offene Stelle.

In einer preussischen Provinzialstadt ist in einer Buchhand-
lung die Stelle eines Schulfürs offen und sofort zu besetzen,
wobei noch zu bemerken, daß zugleich die Leitung einer Leih-
bibliothek damit verbunden ist.

Schriftliche Anträge besorgt die Expedition dieses Blattes
unter der Chiffre S in O.

[3156.] Stelle gesucht.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, der sich bereits 10 Jahre
dem Buchhandel widmete u. in dieser Zeit in Verlags- u. Sor-
timentshandlungen Nord- u. Süddeutschlands zur Zufriedenheit
seiner bisherigen Principale gearbeitet und genügende Zeugnisse
sowohl über seinen Fleiß und seine Geschäftskenntnisse als auch
über seinen moralischen Charakter aufzuweisen hat, wünscht,
eingetretener Verhältnisse halber, sobald wie möglich seine jetzige
Stelle mit einer andern zu vertauschen, gleichviel in welchem
Zweige des Geschäfts. Derselbe sieht mehr auf freundliches Ver-
hältniß mit dem Principal und dessen Hause, als auf ein hohes
Salair. Herr J. G. Mittler in Leipzig wird die Güte haben,
etwaige Anträge unter der Chiffre C. L. weiter zu befördern.

[3157.] Ein junger, thätiger Mann sucht in einer Verlags-
oder Sortimentbuchhandlung, unter bescheidenen Ansprüchen,
ein Engagement. Nähere Auskunft ertheilt hierüber die Karfer's-
che Buchhandlung in Leipzig.

[3158.] Vermietung.

Das mit Nr. 4 bezeichnete, im hiesigen Gewandhause be-
findliche Parterrelocal, welches seither zu einer Buchhandels-
Niederlage gedient hat, soll von Ostern 1836 anderweit auf
drei und nach Befinden auf mehrere Jahre, mittelst Picitation,
an den Meistbietenden, wobei man sich jedoch die Auswahl, so
wie jede sonstige Verfügung vorbehält, vermiethet werden. Die-
zu ist

der 15. Decbr. d. J.

als Termin anberaumt worden. Miethlustige haben sich daher
an diesem Tage spätestens um 11. Uhr bei hiesiger Rathsstube
einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weitere Resolution zu
erwarten.

Leipzig, den 14. November 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Deutrich.

Neuigkeiten, vom 22—28. November in Leipzig an-
gekommen und mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen
Buchhandlung:

Uebel, Griechische Denkwürdigkeiten und die K. bayer. Expedition nach
Gellas. gr. 12. Mannheim, Loeffler. geh. 1 fl.

Alt, Auswahl von Predigten. 6. Bdchen. 8. Gisleben, Reichardt 18 fl.

v. Ammon, die Fortbildung des Christenthums zur Weltreligion.

2. Hälfte. 2. und letzte Abthl. gr. 8. Leipzig, Vogel. geh. 1 fl 4 fl.

Archiv f. d. pract. Volksschulwesen. 18. Bd. 8. Gisleben, Reichardt n. 1 fl.

d'Arleincourt, d. Brauer-König, v. Mener. 2 Bde. 8. Schmidt & Co. 1 fl.

Barth, Jerry Creed. Erzählung f. d. Jugend. gr. 12. Balz. geh. 3 fl.

Baur, üb. d. Bauchfell d. Menschen. gr. 8. Schweizerbart. geh. 4 fl.

Barter, Anleit. z. innern Leben der Christen. 1. Thl.: Zuruf an Unbe-
kehrte. 1. Thl. Aus d. Engl. v. Runge. 8. Berlin, Bethge. geh. 18 fl.

Beispiele, denkwürd., aus d. Kirchengeschichte. gr. 8. Nestler u. N. 4 fl.

Bemerkungen z. d. deutsche Volksschulwes. betreff. gr. 8. Steinacker 3 fl.

Berlin wie es ist u. — trinkt. 8. P. Schnapsläden. 16. Wetter u. N. 6 fl.

Bernhardt, Deutsche Grammatik. 2. Ausg. gr. 8. Coblenz, Bölscher 1 fl.

Beschäftigungen f. d. Jugend. 1. u. 2. Bd. gr. 8. Balz. elegant geb. 4 fl.

Bibliothek d. Homöopathie. II 1. gr. 8. Schumann in B. II. 1. 2. n. 4 fl.

Bilderbibel f. d. Katholiken. 2. Lief. gr. 4. Baumgärtner 4 fl.

Binder, J. F., Schluss-Rede d. Grundsteinlegung z. Gebäude d. chem.
u. mechan. Werkstätten z. d. polytechn. Anstalt in Nürnberg. gr. 4.

Nürnberg, Kiegel u. Wiesner. geh. 2 fl.

— W., Fürst Clemens von Metternich u. sein Zeit-Alter. 8. Mast 1 fl 14 fl.

Bleichrodt, Geschichte u. Kunst d. Landschaftsmalerei. 8. Voigt 12 fl.

Blum, Bilder aus Afrika. 12. Dannheimer. geh. 4 fl.

Boczek, Mähren unter K. Rudolph I. gr. 8. Prag, Haase-Söhne n. 14 fl.

Bornig, Briefe eines Liebenden. Eingeleitet von Fr. Schleiermacher.

8. Köln, Kohnen. geh. 20 fl.

Bridgewater-Bücher. 1. Bd.: Die menschliche Hand. gr. 8. Neff n. 10 fl.

v. Bülow, Geist d. neuern Kriegssystems. 3. Aufl. gr. 12. A. Campe 1 fl.

Bullarium Roman., Magn., Fasc. 7 et 8. Fol. maj. Mechitarist. 8. 9. 1 fl.

Bürger, die gelehrige Hauswirthin. 6. Aufl.: Neues gemeinnütziges
Kochbuch. 2. Aufl. 8. Mannheim, Loeffler. geh. 1 fl.

Cannabich, geograph. Hülfsbuch. 15. Heft. gr. 8. Reichardt in C. 4 fl.

Codex d. Wechselrechte. 2. Lief. Lex. - 8. Nürnberg, Schrag n. 20 fl.

Conversations-Lexicon. 9. Lief. gr. 8. Leipzig, Neiser 4 fl.

Cooper's Werke. 82-87. Bdch.: Die Monifins. 16. Sauerländer n. 18 fl.

Crelle, einiges allgem. Verständl. üb. Eisenbahnen. gr. 4. Reimer 15 fl.

Curtius, Sächs. Civilrecht. II. 1. 3. Ausg. gr. 8. Schwidert n. 1 fl 4 fl.

Demangeons Theorie der Zeugung, von Martiny. 8. Voigt 1 fl 8 fl.

Desdovits, Anfangsgr. der Geometrie. gr. 8. Bern, Fischer u. C. 1 1/2 fl.
 Diesterweg, d. Lebensfrage d. Civilisat. 1. u. 2. B. 8. Bädeler in C. 10 fl.
 Diltzen, Griechische Fragmente. 1. Heft. gr. 8. Darmstadt, Heyer 16 fl.
 Ficker, über die von Röhr vorgeschlag. Grund- und Glaubenssage der
 evang. = protestant. Kirche. gr. 8. Leipzig, Lauffer. geh. 12 fl.
 Fürst, Marianne Struß. gr. 8. Balz. elegant gebunden 2 fl 20 fl.
 Gemeinderäthin, die, Lokal-Scherz. gr. 8. Marburg, Elwert. geh. 1 1/2 fl.
 Geographie, biblische, gr. 12. Stuttgart, Steinkopf n. 4 fl.
 Gerwinus historische Schriften. 3. Bd.: Geschichte d. poet. National-
 Literatur der Deutschen. 2. Thl. gr. 8. Leipzig, Engelmann 2 fl 12 fl.
 Geuer, das heilige Land. Mit Karte. gr. 12. Dannheimer. geh. 8 fl.
 Goldsmith, Gesch. d. Römer. 2 Bde. 4. Aufl. 8. Stadel 1 1/2 fl.; m. Kupf. 2 fl.
 Gottschalk, genealog. Taschenbuch 1836. 16. Reimer. cart. n. 1 fl.
 Grand-Pierre's in Paris gehalt. Predigten. V. u. VI.: Jesus der on
 die Herzensstür anknüpft. — Die Menschwerdung Jesu Christi. gr. 8.
 Berlin, Fröhlich u. Comp. geh. à 2 fl.
 Gretsch's homiletischer Nachlaß. (XII. u. letzter Bd.): Gelegenheits-
 Predigten. II. Bd. gr. 8. Wien, Mechitaristen-Congreg. = Buchh. 16 fl.
 Greverus, Epithalamium Georgii et Juliae. 8maj. (Schulze in O.) 16 fl.
 — Ideen z. e. Revision des gesammten Schulwesens. gr. 8. Ebd. 1 1/2 fl.
 Grumbach, Geschenk für Kinder mit color. Kupfern. 8. Schroeder 16 fl.
 Hartmann, Glückseligkeitslehre. 3. Aufl. 8. Leipzig, Voss 1 fl 8 fl.
 Haus- u. Wirtschaftsbuch, gemeinnütz. gr. 8. Leipzig, Wagner 12 fl.
 Heinsius, Bücher-Verikon von Schulz. 3. Lief. gr. 4. Brodhaus n. 20 fl.
 Hellmuth, die Herrlichkeit der Liebe. 8. Schmidt & v. Cossel. geb. 1 fl.
 Hertha. Almanach für 1836. Von Kapp. gr. 12. Dannheimer. cart. 1 fl.
 v. Hohenhausen, Bilder f. d. weibl. Jugend. 8. Osterwald. geb. 1 fl.
 Hohen-Schwangau, die Burg der Welfen. gr. 12. Reimer. geh. n. 6 fl.
 Jahrbuch d. Staatsarzneik. v. Wildberg. I. 3. gr. 8. Lpz., Weber n. 1 fl.
 Karrer, ausführl. Geographie der deutschen Zoll- u. Handels-Vereins-
 Staaten. 10. Lief. gr. 8. v. Jenisch u. St. Buchh. 1—10.: n. 1 fl 16 fl.
 — historische Geographie. III. 2. 2. Aufl. gr. 8. Ebd. 16 fl.
 Kirchberger, Malz = Erzeugung ic. gr. 8. Prag, Haase Söhne n. 2 fl.
 Kirchen- u. Schulblatt für Mecklenburg. 4. Bd. 8. Hinckel n. 2 fl 16 fl.
 Klemm u. Hilscher, Chronik v. Dresden. 27. B. gr. 8. (Grimmer) n. 4 fl.
 Kur, Handbuch f. Civil-Verwalt. = Beamte. 2. Bd. gr. 8. Sander 1 1/2 fl.
 Lemoine, Jeannot et Colin, Comédie. gr. in 8. Dannheimer 4 fl.
 Leyendecker, üb. Reizmittel beim Lernen. 2. Abdr. 8. Wiesb., Ritter 4 fl.
 Liguori, Vorbereitung zum Tode. 18. Wien, Mechitaristen 10 fl.
 Mahlmann's Gedichte. 2. Ausg. mit Bildn. gr. 8. Renger. geb. 1 fl.
 Manso's Geschichte d. Preuß. Staates. 6. Lief. gr. 8. Dörffling n. 12 fl.
 Metzger, Gesetze der Pflanzen- und Mineralienbildung, angewendet
 auf altdeutschen Baustyl. Lex. = 8. Schweizerbart n. 12 fl.
 Mener's Geschichte der bildenden Kunst bei den Griechen u. Römern.
 3. Thl. Zeit ihres Abnehmens. Von Reimer. gr. 8. Walther in D. n. 2 fl.
 Mignet, Geschichte der französischen Revolution von 1789—1814. Von
 Burckhardt. 1. u. 2. Lief. gr. 8. Weber in D. 25 Lief. m. 25 Stahlst. n. 3 fl.
 Minnigerode, Beitrag z. Beantwortung der Frage: Was ist Justiz- und
 was ist Administrativ-Sache? 8. Darmstadt, Heyer. geh. 1 fl.
 Mittheil. histor. antiquar. Forschungen. II. 2. gr. 8. Förstemann n. 1 fl.
 Müller, d. Physiologie d. Menschen. 1. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Hölscher 3 1/2 fl.
 Musarion f. Freunde fröhl. Gesangs. 2. Aufl. gr. 12. Drechsler 6 fl.
 Museum, Rhein., für Philologie. 4. Jahrg. gr. 8. Bonn, Weber n. 4 fl.
 Naturgeschichte nach allen 3 Reichen. 9. Heft. 8. Reichardt in C. 4 fl.
 — der Insekten von Thon. Heft 2. gr. 4. Eisenach 5 fl.; illum. n. 12 fl.
 Nodnagel, Deutsche Sagen. gr. 8. Arnoldische Buchh. geh. 1 1/2 fl.
 Nickel, die heil. Zeiten u. Feste. 8—10. Heft. gr. 8. Mainz, Kunze 18 fl.
 Nohlenschläger's dram. Dichtungen. 2. Thl. gr. 12. A. Campe 1 1/2 fl.
 Ofen's Naturgeschichte. 23. Lief. gr. 8. Hoffmann in St. 23—25: 15 fl.
 Olshausen's bibl. Commentar. III. 1. Abthl. 1.: Der Brief d. Apostels
 Paulus an die Römer. gr. 8. Königsberg, Unzer. geh. n. 3 fl.
 Patow, Auskunftsmittel bei Eröffn. d. Austerhalle. gr. 8. Nestler 1 1/2 fl.
 Pauligky, Gesundheitspflege. 8. Aufl. 8. Heyer, Vater. cart. 1 fl 6 fl.
 Pfennig = Magazin f. Haus- u. Landw. 4. Heft. 8. E. Günter 2 fl.

Pfiffer, Neujahrs-geschenk f. d. Jugend. 8. Bern, Fischer u. Co. geb. 12 fl.
 Pöschel's Predigten. 3. Lief. gr. 8. v. Jenisch u. Stage'sche Buchh. 12 fl.
 Preussens Vorzeit, von Reiche. 3. Heft. gr. 8. Heymann n. 8 fl.
 Reichenbach, A. B., Reisebilder. M. 6. Ill. Kupf. gr. 8. Wagner in D. n. 1 1/2 fl.
 — S. G. L., der Naturfreund. 12. Lief. gr. 4. Ebd. n. 8 fl.; illum. n. 16 fl.
 Richter, die Wasserwelt. 1. Bd.: das Me. r. Mit 1 Atlas von 7 Tafeln
 in qu. 1/2 gr. Fol. 16. Arnoldische Buchh. cart. n. 2 fl.
 v. Rochow's Kinderfreund, v. Schlez. 7. Ausg. 8. Leipzig, Lauffer 6 fl.
 Rosen. Taschenbuch auf 1836. 16. Leipzig, Leo. geb. n. 2 1/2 fl.
 Rotermundt, Synopsis quatuor Evangeliorum, graeco-latina. 8maj.
 Passavii, Ambrosi. Velinp. n. 1 fl 16 fl.
 Rothe, d. rechte Mitte in Beziehung auf Landwirthschaft ic. 2. Abschnitt.
 Feldbestellung u. Feldereinteilung. gr. 8. E. Günter. geh. 8 fl.
 Royer, Manoel. Roman. 2 Bde. 8. Arnold 1 fl.
 Samml. d. vorzügl. Werke a. d. k. Gemälde-Gallerien zu München u.
 Schleissheim v. Piloty. 8. Lief. gr. Jesus-Pap. (Leipz., Lenz) n. 2 1/2 fl.
 Schacht, Lehrbuch der Geografie. 2. Aufl. gr. 8. Mainz, Kunze n. 1 1/2 fl.
 Schartmann, Gemälde a. d. deutschen Geschichte f. d. J. 8. Schroder 1/2 fl.
 Schaulplag der Künste u. Handwerke. 15. Bd.: Die Drehkunst. Von
 Thon. 2. Aufl. von Schmidt. 8. Weimar, Voigt 1 fl 12 fl.
 — derselben 84. Bd.: Handschuhfabrikation v. Ballet. 8. Ebd. 1 fl.
 Schilling's sämmtl. Schriften. 51. 52. Bd. 16. Arnold. 51-60: 3 1/2 fl.
 Schlegel's, Fr., philos. Vorlesungen a. d. J. 1804—1806. Herausgeg. v.
 Windischmann. 1. Bd. gr. 8. Bonn, Weber n. 2 1/2 fl.; Velinp. n. 3 fl 4 fl.
 v. Schlieben, geogr. = statist. Verikon. 7. Bf. 8. Hoffmann in B. 7-11: 2 1/2 fl.
 Schönheit, die Wunder der Thierwelt. M. 8. Ill. Bildern. 12. Voigt 1 1/2 fl.
 Schrift, d. heilige, n. Dr. M. Luther's Uebersetz., von D. v. Gerlach. 5. Bd.:
 Das neue Testament. 1. Bd. gr. 8. Eichler n. 3 fl.; Velinp. n. 1 1/2 fl.
 Schwab's Geschichten u. Sagen. 1. Thl. gr. 8. Piesching. cart. 1 fl 8 fl.
 Scott's Werke. 17 u. 18 Bd.: Woodstock. (N. Ausg.) 16. List br. n. 12 fl.
 Sforza Palliv., d. Trident. Concil. 13-15. Lief. gr. 8. Kollmann in A. 3 fl.
 Sostmann, der Erzbischof von Madrid. 2. Thl. gr. 12. Nestler u. M. 2 fl.
 — Gedichte und Novellen. 8. (Ebd.) geh. 16 fl.
 Staats-Handbuch Russlands. 1835. gr. 8. St. Petersburg. (Voss) n. 2 fl.
 Statutar-Recht Pommerns. gr. 8. Stettin, Nicolai'sche Buchh. 16 fl.
 Stellen, die klassischen, der Schweiz. No. 3. gr. 8. Kreuzbauer n. 8 fl.
 Stier, 70 ausgewählte Psalmen. 2. Hälfte. gr. 8. Schwetschke u. S. 1 1/2 fl.
 Strahlheim, die Wundermappe. Nr. 72, 73. Ver. = 8. Compt. f. Lit. n. 16 fl.
 Tagesordnung und Lebensregel, heilige, 16. Wien, Mechitaristen 2 fl.
 Taschenbuch d. Erinnerung, Freundschaft u. Liebe heilig. Ein Stamm-
 buch. 3. Aufl. qu. 8. Coburg, Niemann. In Etuis n. 16 fl.
 — d. vaterl. Geschichte von v. Hormayr. 1836. gr. 12. Reimer n. 2 1/2 fl.
 — f. Natur-, Forst- u. Jagdfreunde v. Schultes. 1836. gr. 12. Voigt 1 fl.
 Tegner, vaterl. Wanderungen. M. 3. Ill. Kupf. 8. v. Jenisch u. St. B. 1 1/2 fl.
 Theuss, Liederbuch f. Forst- u. Waidmänner. No. 1. 12. Voigt 8 fl.
 Tiedge's Urania. 8. Ausg. 8. Renger. cart. 1 fl 12 fl.
 — dasselbe 9. Aufl. gr. 8. Mit 9 Wign. Ebd. cart. 2 fl 6 fl.
 Tittmann, Blicke auf die Bildung unserer Zeit. gr. 8. Reimer 1 fl.
 v. Tromlitz Schriften. 19—21. Bde. 16. Arnold. 19—27: 3 1/2 fl.
 Uebersicht der merkwürdigen Eigenschaften der veredelten Wolverlei-
 Blume (Fl. Arnicae). gr. 8. Wiesbaden, Ritter 18 fl.
 Watte, die biblische Theologie. 1. Bd.: Die Religion des Alten Testa-
 mentes. 1. Thl. gr. 8. Berlin, Bethge 3 fl.
 Bergsmeinnicht. Taschenbuch 1836. 16. Leipzig, Leo. geb. n. 2 1/2 fl.
 — Taschenbuch von Spindler. 1836. 16. Hallberger. geb. n. 2 1/2 fl.
 Viardot, Studien zur Geschichte Spaniens. gr. 8. Leipzig, Leo 20 fl.
 Volks- u. Bilderbibel. 3. Lief. 4. Baumgärtner 4 fl.
 Volkslieder der Serben, v. Talvj. 2 Bde. 2. Ausg. gr. 8. Renger 4 fl.
 Vorschriften, deutsche, latein. u. Fraktur-, eine Fortsetz. d. Eckern-
 förder Schreib-Tabellen. 1/2 gr. Fol. Hammerich 1 1/2 fl.
 de Wette, Luxationes experimentis illustratae. 4maj. Reimer 16 fl.
 Wölfer, Pfeil und Wellerwandbau. gr. 4. Voigt. br. 1 fl 12 fl.
 Wunder, die, d. menschl. Schöpfungskraft und Kunst. 12. Ebd. 1 fl 10 fl.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frobergger.